Tankograd - Wehrmacht Special N° 4019

Deutsche Panzereinheiten in der

OZAK

German Armoured Formations in the OZAK 1943-45

Kompletter Deutscher Text !
Complete English Text !

Stefano Di Giusto

Tankograd Publishing - Verlag Jochen Vollert

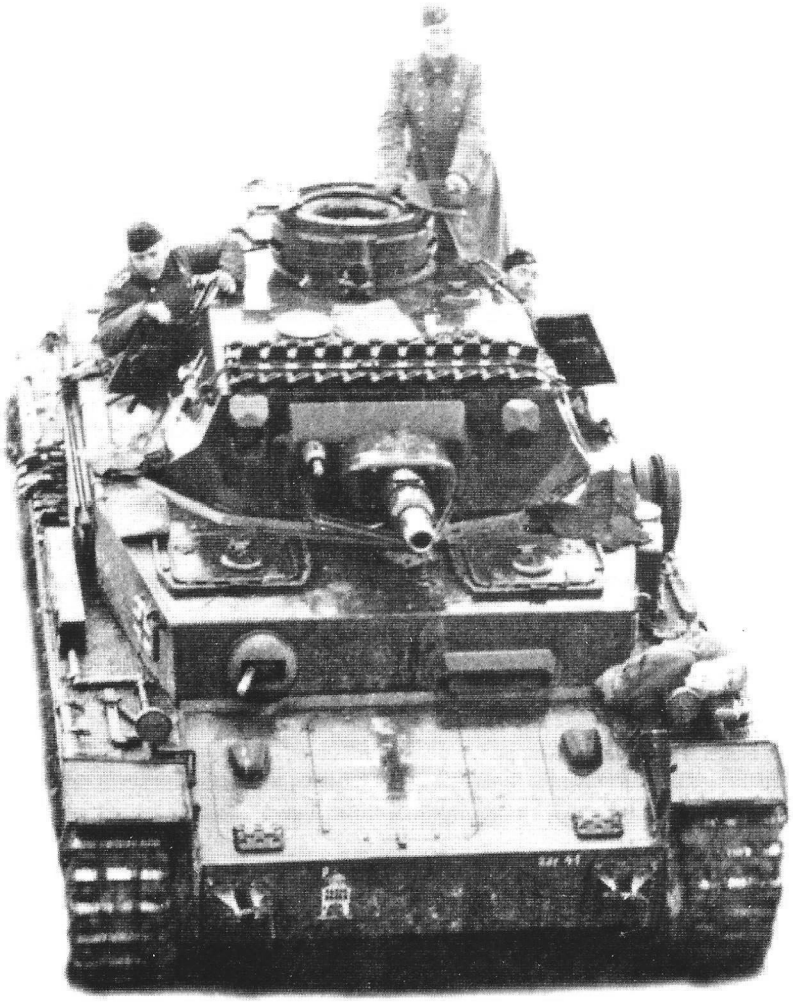
Ein Marder III Ausf. H der Panzer-Jäger-Abteilung 171, zurückgelassen nahe Espedia in der Region Cassino im Mai 1944. Dieses Foto, obwohl nicht in der OZAK aufgenommen, illustriert aber sehr gut den Dreifarb-Tarnanstrich wie von der Panzer-Jäger-Abteilung 171 genutzt. Man beachte auch das typische taktische Zeichen der 1. Kompanie und das Divisionsabzeichen, ein grünes Kleeblatt mit zwei Pferdeköpfen. Letztere wurden in der OZAK so nicht genutzt. Hier nicht sichtbar, findet sich auf der rechten Fahrzeugseite der Spitzname 'Löwe'.

A Marder III Ausf. H from Panzer-Jäger-Abteilung 171 abandoned near Espedia in the Cassino area, in May 1944. This photo, although not taken in the OZAK, has been included as it shows very well the three-colour camouflage scheme used by Panzer-Jäger-Abteilung 171. Note the tactical sign for 1. Kompanie and the divisional insignia, a green Kleeblatt (cloverleaf) with two superimposed horse heads, the latter being an addition compared to OZAK photos. Not visible here the other side of the vehicle shows the name 'Löwe'. **(LIFE Pictures)**

Tankograd - WEHRMACHT Special N° 4019

Deutsche Panzereinheiten in der OZAK

German Armoured Formations in the OZAK 1943-45



Stefano Di Giusto

Copyright Verlag Jochen Vollert - Tankograd Publishing 2013
Alle Rechte vorbehalten - *All rights reserved*
Keine Vervielfältigung, Nachdruck oder Fotokopie ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages.
No part of this publication may be copied or reproduced without prior written permission from the publisher.

Verlag Jochen Vollert - Tankograd Publishing
Am Weichselgarten 5, 91058 Erlangen, Germany

Deutsche Panzereinheiten in der OZAK 1943-1945
German Panzer Units in the OZAK 1943-1945

Die Operationszone Adriatisches Küstenland, oder kurz OZAK, wurde im September 1943 nach dem Überlaufen Italiens zu den Alliierten und der daraus resultierenden Inbesitznahme italienischen Territoriums durch die Wehrmacht auf Anweisung des „Führers" eingerichtet. Die OZAK stellte dabei ein relativ großes Gebiet dar, das die nordöstlichen Grenzgebiete Italiens sowie Teile des heutigen Sloweniens und Kroatiens umfasste. Hierzu gehörten die Provinzen Triest, Gorizia, Pola (heute Pula on Kroatien, auch als Istrien bekannt), Fiume (heute Rijeka in Kroatien), Friuli (heute die Provinzen Udine und Pordenone) sowie Ljubljana, das die Gebiete in Süd-Slowenien umfasste, die von Italien 1941 annektiert worden waren. Die Schaffung der OZAK wurde mit den damaligen militärischen Notwendigkeiten begründet, darunter die Sicherung der Verbindungswege von Italien und vom Balkan in das Reich. In Wahrheit war es wohl aber eine klassische Inbesitznahme von Gebieten, die vorher durch Mussolinis Vorherrschaft in der Repubblica Sociale Italiana (RSI) nicht ohne weiteres möglich war. Während der deutschen Besetzung wurde die OZAK einem deutschen Obersten Kommissar unterstellt, nicht mehr der RSI.

Die Einnahme des Gebietes der OZAK fand unmittelbar nach dem italienischen Waffenstillstand in der Hauptsache durch Einheiten der deutschen 71. Infanterie-Division statt, die aus Richtung Carinthia in Italien und aus dem besetzten Nord-Slowenien einmarschierten. Hierbei traf man von deutscher Seite sofort auf erbitterten Widerstand, was zu einer Reihe von Säuberungsaktionen zwischen Ende September und Ende November 1943 führte. An diesen nahmen außer der 71. Infanterie-Division drei verstärkte Regimentsgruppen der 1. SS Panzergrenadier-Division LSSAH, der Reichsgrenadier-Division Hoch- und Deutschmeister und der 24. Panzer-Division teil. Später kam hierzu die 162. (turkestanische) Infanterie-Division sowie kleinere Einheiten unter Führung des Stabes des II. SS Panzer-Korps. Die Operationen, und etliche kleinere die in den kommenden Monaten folgten, konnten dem Widerstand der Partisanen jedoch nicht viel anhaben, so dauerte dieser auch bis zum Kriegsende erfolgreich an.

Um dem Kampf der Partisanen zu begegnen wurde starke Einheiten der Wehrmacht und der SS und Polizei vor Ort stationiert. Diese Präsenz sollte das Gebiet in deutschem Sinne befrieden, die Infrastruktur erhalten und italienischen wie auch jugoslawischen Widerstand brechen. Unterstützt wurden die deutschen Einheiten dabei von RSI-Einheiten, slowenischen und kroatischen Milizen, später auch z.B. durch Kosaken, Kaukasier, Serben und Montenegriner.

Die deutschen Einheiten der OZAK unterstanden dem General-Kommando Kübler, ab 1944 in LXXXXVII. Armee-Korps z.b.V. umbenannt. Der Befehlshaber war der General der Gebirgstruppen, Ludwig Kübler. Zu seinen Aufgaben gehörte die Küstenverteidigung, der Schutz der Versorgungslinien und Verteidigung des Gebietes gegen Partisanen.

Neben Küblers Hauptquartier führten auch die Führungsstäbe für Bandenbekämpfung (FSBB) Gefechte. Den FSBBs waren die SS-Polizeieinheiten und verbündeten Fremdverbände unterstellt:

° ein FSBB zeichnete sich für die den Bereich OZAK (ohne Ljubljana) verantwortlich. Es war in Trieste, später in Gradisca d'Isonzo nahe Gorizia stationiert und wurde vom Höheren SS- und Polizei-Führer in der OZAK (HSSPF OZAK) geführt.

° die andere FSBB, stationiert in Ljubljana, war für ganz Slowenien sowie die Ljubljana Provinz zuständig und wurde geführt durch HSSPF Alpenland.

Die Befreiung der OZAK kam schließlich von zwei Seiten zwischen Ende April und Anfang Mai 1945 als britische und neuseeländische Verbände aus dem Westen, und die jugoslawische Armee aus dem Südosten, beide mit Partisanenunterstützung, anrückten. Das sogenannte

The Operationszone Adriatisches Küstenland (Operations Area Adriatic Coastline, or OZAK) was formed on Hitler's orders in September 1943, after the Italian capitulation to the Allies and the German occupation of Italian territory. The OZAK was a fairly large area that included the north-eastern border regions of Italy and parts of present-day Slovenia and Croatia. It included the provinces of Trieste, Gorizia, Pola (now Pula, in Croatia; also called Istria Province), Fiume (now Rijeka, in Croatia), Friuli (today's Udine and Pordenone Provinces) and Ljubljana. The latter included the territories of southern Slovenia, annexed to Italy in 1941. The creation of such an Operationszone was explained at the time in terms of military necessity (protecting communication lines from Italy and the Balkans to the Reich), but very likely it was just a way to prepare the region's annexation to the Reich as soon as was politically feasible (an immediate annexation was not advisable because it would have damaged relations with the new Mussolini puppet state, the Repubblica Sociale Italiana, or RSI). During the German occupation, the region was governed directly by a German Oberster Kommissar (highest commissar) and it was de facto excluded from the sovereignty of the RSI.

The occupation of the region immediately after the Italian armistice was carried out mainly by the German 71. Infanterie-Division, which entered Italy from Carinthia and German-occupied northern Slovenia. Fierce armed resistance against the German presence immediately developed in the area, prompting the organisation of a cycle of sweep operations from late September to late November 1943. Participating in this (in addition to 71. Inf.Div.) were three verstärkte Regimentsgruppen (reinforced regimental groups from 1. SS-Pz.Gren.Div. "LSSAH", Reichsgrenadier-Div. "Hoch- und Deutschmeister" and 24. Pz.Div.) and later 162. (turk.) Inf.Div. plus many smaller units under the operational control of the Stab (headquarters) of II. SS-Panzer-Korps. These operations – and the many other smaller ones that followed in coming months – were not successful in eradicating Partisan armed resistance, which continued until the end of the war.

Relatively strong Wehrmacht and SS/Police units therefore had to be stationed in the region to secure territory, protect important infrastructure and counter Italian and Yugoslav armed resistance movements. German units were supported by many collaborationist forces: RSI units, Slovenian and Croatian militias and, in a later phase, troops of other nationalities (Cossacks, Caucasians, Serbs, Montenegrins etc.).

Wehrmacht troops were under the control of General-Kommando Kübler, from late 1944 renamed LXXXXVII. Armee-Korps z.b.V., led by the Befehlshaber in der OZAK, General der Gebirgstruppen Ludwig Kübler. He was responsible for defending the coast, protecting communication lines and securing the territory. Therefore, his troops were also involved in anti-partisan activities.

In addition to Kübler's headquarters, anti-partisan activity was also conducted by two Führungsstäbe für Bandenbekämpfung (leadership headquarters for fighting the partisans, FSBB), which controlled SS/Polizei and collaborationist units:

° One FSBB was responsible for the OZAK region minus Ljubljana Province, and it was based in Trieste, and later in Gradisca d'Isonzo near Gorizia. It was led by the Höherer SS- und Polizei-Führer in der OZAK (higher SS and police commander in the OZAK, HSSPF OZAK).

° The other FSBB, based in Ljubljana, was responsible for Slovenia in its entirety, including Ljubljana Province (although this was formally part of the OZAK). It was led by the HSSPF "Alpenland".

Allied troops liberated the OZAK region after approaching from two sides in late April/early May 1945. British and New Zealand troops

„Rennen nach Trieste" der involvierten Einheiten, gierig von allen Parteien und dem jugoslawischen Anführer Tito durchgeführt, zeigte in sich bereits die Saat des kommenden Kalten Krieges zwischen den noch Verbündeten.

Nachfolgend eine Übersicht der eingesetzten Einheiten und Fahrzeugtypen in der OZAK 1943-1945 bei deutschen oder verbündeten Einheiten:

Wehrmacht

3. Panzer-Sicherungs-Kompanie
Aufgestellt Anfang September 1943 aus der 5. Kp./Pz.Rgt. 27 und ausgestattet mit 15 Pz.Kpfw. III Ausf. N. Ankunft in der OZAK Mitte September 1943. Ab April 1944 in die neugeschaffene Panzer-Abteilung 208 als 2. Kompanie eingegliedert.

Panzer-Einsatz-Kompanie 35 (später umbenannt in Panzer-Sicherungs-Kompanie 35).
Aufgestellt im August 1943 aus der 3. Kp./Pz.Rgt. 35 und ausgestattet mit acht Pz.Kpfw. III 5 cm und zehn Pz.Kpfw. IV lang; zusätzlich unterstellt ein Panzer-Flamm-Zug vom Panzer-Regiment 36 mit sieben Flammpanzern III von August bis Oktober 1943. Ankunft in der OZAK Ende September 1943. Im Dezember 1943 Abgabe der Panzer IV lang an eine andere Einheit. Ab April 1944 in die neugeschaffene Panzer-Abteilung 208 als 3. Kompanie eingegliedert.

I. Abteilung/Panzer Regiment 1
Ankunft in der OZAK Mitte September 1943. Ausgerüstet mit 54 Pz.Kpfw. IV lang, sieben Flammpanzer III, drei Pz.Befehlsw. III, einem Pz.Kpfw. I Ausf. F (VK 1801) sowie drei Sd.Kfz. 7/1 Halbketten mit 2 cm Flakvierling 38 und einem gepanzerten Krankenkraftwagen (vermutlich ein Sd.Kfz. 251/8). Verluste während der Zugehörigkeit zur OZAK: zwei Pz.Kpfw. IV. Die Abteilung verlegte Ende Oktober 1943 nach Deutschland um mit Kampfpanzern Panther ausgerüstet zu werden. Vor dem Verlassen der OZAK Übergabe von 32 ihrer Pz.Kpfw. IV an die II. Abt./Pz.Rgt. 1 und 20 an das SS-Pz.Rgt. 1 (zu dieser Zeit in Italien).

Panzer-Abteilung 208
Aufgestellt in Gorizia im April 1944. Ihre drei Panzer-Kompanien wurden durch Umbenennung der Panzer-Sicherungs-Kompanien 2, 3 und 35 geschaffen. Die 1. Kompanie (ehemals 2. Pz.Sich.Kp.) war jedoch in Nordwest-Italien stationiert und nie in der OZAK eingesetzt. Die Pz.Abt. 208 (ohne die 1. Kompanie) war ausgerüstet mit 30 Panzern, hauptsächlich Pz.Kpfw. III Ausf. N und einigen Pz.Kpfw. IV kurz. Anfang Dezember 1944 verließ die Abteilung die OZAK unter Zurücklassung aller ihrer Panzer, die später von der Panzer-Abteilung 212 übernommen wurden.

Panzer-Abteilung 212
Die Einheit befand sich bis Ende September 1944 auf Kreta, wurde dann nach Jugoslawien verlegt und nahm dort am deutschen Rückzug teil. Ende Januar 1945 kam die Abteilung in Gorizia an und wurde umstrukturiert. Man übernahm die Pz.Kpfw. III Ausf. N und Pz.Kpfw. IV kurz der Panzer-Abteilung 208 und kam so im April auf eine Einsatzstärke von 42 Panzern. In den letzten Tagen des April und Mai 1945 lieferte sich die Abteilung westlich und nördlich von Udine Gefechte mit britischen Truppen bevor man sich nach Österreich zurückzog.

Panzer-Abteilung Adria
Diese Einheit war lediglich ein Stab, dem die italienischen Panzereinheit Gruppo corazzato "San Giusto" (siehe später im Text) und der Panzer-Zug "Adria" (behelfsmäßig) unterstanden.

came from the west, while the Yugoslav Army arrived from the south-east, both supported by Partisan units. The so-called 'race for Trieste', which was claimed by Yugoslavs for annexation, and the tense situation that almost immediately developed between the Western Allies and the Yugoslav leader Tito, already offered a foretaste of the coming Cold War.
Many German or collaborationist units that operated in the OZAK during 1943-45 were equipped with tanks or armoured fighting vehicles (AFV) and an overview is presented below.

Wehrmacht

3. Panzer-Sicherungs-Kompanie
Created in early September 1943 from 5. Kp./Pz.Rgt. 27 and equipped with 15 Pz.Kpfw. III Ausf. N tanks, it arrived in the OZAK in mid-September 1943. From April 1944 it was integrated into the newly formed Panzer-Abteilung 208 as its 2. Kompanie.

Panzer-Einsatz-Kompanie 35 (later renamed Panzer-Sicherungs-Kompanie 35)
It was created in August 1943 from 3. Kp./Pz.Rgt. 35 and equipped with eight Pz.Kpfw. III 5 cm and ten Pz.Kpfw. IV lang tanks. In addition, one Panzer-Flamm-Zug from Panzer-Regiment 36 with seven Flammpanzer III was subordinated to the company from August to October 1943. The company arrived in the OZAK in late September 1943. In December 1943 it handed over its Panzer IV lang vehicles to another unit. From April 1944 it was integrated into the newly formed Panzer-Abteilung 208 as its 3. Kompanie.

I. Abteilung/Panzer Regiment 1
It arrived in the OZAK in mid-September 1943. It had 54 Pz.Kpfw. IV lang, seven Flammpanzer III, three Pz.Befehlsw. III and one Pz.Kpfw. I Ausf. F (VK 1801) tanks, plus three Sd.Kfz. 7/1 half-tracks armed with 2 cm Flakvierling 38 cannons and one armoured ambulance (probably an Sd.Kfz. 251/8). During fighting in the OZAK, it lost two Pz.Kpfw. IVs. The Abteilung moved to Germany in late October 1943 to be reequipped with Panther tanks. Before leaving the OZAK it handed over 32 of its Pz.Kpfw. IVs to II. Abt./Pz.Rgt. 1 and 20 to SS-Pz.Rgt. 1 (at that time also in Italy).

Panzer-Abteilung 208
It was formed in the Gorizia area in April 1944. Its three Panzer-Kompanien were obtained by renaming the existing Panzer-Sicherungs-Kompanien (2, 3 and 35). However, 1. Kompanie (previously 2. Pz.Sich.Kp.) was in north-western Italy and never moved to the OZAK. The Abteilung (minus 1. Kp.) was equipped with around 30 tanks, mainly Pz.Kpfw. III Ausf. Ns and a few Pz.Kpfw. IV kurz. In early December 1944 it left the OZAK, leaving behind all its tanks that were later taken over by Panzer-Abteilung 212.

Panzer-Abteilung 212
It had been on Crete until September 1944, when most of its personnel were transferred to the mainland and took part in the German retreat through Yugoslavia. In late January 1945, it arrived in the Gorizia area where it was to be rebuilt. There it took over the Pz.Kpfw. III Ausf. N and Pz.Kpfw. IV kurz tanks left by Panzer-Abteilung 208. In early April it had 42 tanks. In the last days of April and early May, the Abteilung clashed with British troops west and north of Udine before retreating to Austria.

Panzer-Abteilung "Adria"
It was only a Stab controlling the Italian armoured unit Gruppo corazzato "San Giusto" (see later in the text) and the improvised armoured train Panzer-Zug "Adria" (behelfsmässig).

Panzer-Ausbildungs-Abteilung Süd
Eine gepanzerte Einheit des Ersatzheeres verantwortlich für die Ausbildung deutscher Soldaten an italienischem Beutefahrzeugmaterial. Stationiert in der Nähe von Valvasone (östlich Pordenone) von Januar bis April 1945, bevor sie über Cortina d'Ampezzo nach Österreich verlegte.

Panzer-Jäger-Abteilung 46
Zugehörig Reichsgrenadier-Division Hoch- und Deutschmeister, Ankunft in der OZAK zwischen Oktober und November 1943. Die Einheit besaß 14 Marder III Ausf. M in der 1. Kompanie und (ungewöhnlicherweise) einen Sturmgeschütz-Zug mit drei Sturmgeschütz III (7,5 cm lang).

Panzer-Jäger-Abteilung 171
Zugehörig zur 71. Infanterie-Division, Einsatz in der OZAK vom September 1943 bis Januar 1944. Anfangs ausgerüstet mit 14 Marder III Ausf. H: 13 in der 1. Kompanie und einem im Abteilungsstab, hatte Ende 1943 die 2. Kompanie acht Semovente M 42 da 75/18 und 75/34 (später aufgestockt auf vier 75/18 und zehn 75/34).

Panzer-Jäger-Abteilung 236
Zugehörig zur 162. (turkestanischen) Infanterie-Division, Einsatz in der OZAK zwischen Oktober 1943 und März 1944. Vor Ort erhielt die 2. Kompanie acht Semovente M 42 da 75/34.

Aufklärungs-Abteilungen
Aufklärungs-Abteilung 44 (Reichsgrenadier-Division Hoch- und Deutschmeister), Aufklärungs-Abteilung 171 (71. Inf.Div.), Aufklärungs-Abteilung 236 (162. (turk.) Inf.Div.). In der OZAK mit den übergeordneten Divisionen zwischen September 1943 und Anfang 1944. Jede Einheit hatte einige Panzerwagen, meist erbeutete AB 41.

Panzer-Grenadier (Lehr) Regiment 901
Ankunft in der OZAK Ende September 1943. Die Einheit hatte 219 gepanzerte Fahrzeuge in ihrem Bestand, meist Sd.Kfz. 251 Halbketten, davon 24 Sd.Kfz. 251/9 mit 7,5 cm KwK. 41, 20 Sd.Kfz. 251/10 mit 3,7 cm Pak 36 und vier Flammenwerferwagen Sd.Kfz. 251/16. Zusätzlich vier 15 cm Grille Ausf. H Selbstfahrlafetten in der schweren 9. Kompanie. Ende November verlegte die Einheit nach Kroatien, ab Anfang 1944 war sie Teil der Panzer-Lehr-Division in Frankreich.

Panzer-Grenadier-Regiment 21
In der OZAK von Ende September bis Mitte Oktober 1943 als Kern der verstärkten Regimentsgruppe/24. Pz.Div. Die 10. Schwadron (schwere Kompanie) hatte vermutlich sechs 15 cm Grille Ausf. H Selbstfahrlafetten.

Flak-Erdkampfschule Süd
Die EKS war im November 1943 in Spilimbergo stationiert und bildete Luftwaffe-Flak-Soldaten im Erdkampf aus, nahm aber auch an der Bekämpfung der Partisanen teil. Nachkriegsquellen sprechen der EKS vier Sturmgeschütze (zwei davon Semovente L 40) und zehn Panzer verschiedener Bauart zu. Die Einheit nutzte auch gepanzerte und bewaffnete AS 43 LKW.

Panzer-Zug 24 und Panzer-Zug 73
Pz.Zug 24 befand sich im Februar 1944 und dann anschließend nochmals zwischen Mai und Juli 1944 in der OZAK. Pz.Zug 73, ein Standard BP 44, war von Juli 1944 bis zum Kriegsende in der OZAK bevor er verlassen und von Partisanen erbeutet wurde. Beide Panzer-Züge hatten jeweils zwei Pz.Kpfw. 38(t) auf Flachbettwagen und vermutlich zwei zusätzliche Schienenpanzerwagen (möglicherweise französische Panhards).

Panzer-Ausbildungs-Abteilung Süd
This armoured unit belonging to the Ersatzheer (Replacement Army) was responsible for training German soldiers on Italian-produced AFVs. It was stationed in the area of Valvasone (east of Pordenone) from January 1945 to the end of April, when it retreated towards Austria via Cortina d'Ampezzo.

Panzer-Jäger-Abteilung 46
Belonging to Reichsgrenadier-Div. Hoch- und Deutschmeister, it was in the OZAK in October-November 1943. It had 14 Marder III Ausf. M vehicles in its 1. Kompanie a well as, rather exceptionally, one Sturmgeschütz-Zug (assault gun platoon) with three Sturmgeschütz III (7,5 cm lang).

Panzer-Jäger-Abteilung 171
Belonging to 71. Infanterie-Division, it was in the OZAK from September 1943 to January 1944. Initially it had 14 Marder III Ausf. H vehicles: 13 in 1. Kompanie and one in the Abteilungsstab (headquarters). In late 1943, 2. Kompanie received eight Semovente M 42 da 75/18 and 75/34 (later augmented to four 75/18 and ten 75/34) vehicles.

Panzer-Jäger-Abteilung 236
Belonging to 162. (turk.) Infanterie-Division, it was in the OZAK from October 1943 to March 1944. While in the region, its 2. Kompanie received eight Semovente M 42 da 75/34 vehicles.

Aufklärungs-Abteilungen
Aufklärungs-Abteilung 44 (from Reichsgrenadier-Division Hoch- und Deutschmeister), Aufklärungs-Abteilung 171 (from 71. Inf.Div.), Aufklärungs-Abteilung 236 (from 162. (turk.) Inf.Div.) were in the OZAK with their respective divisions from September 1943 to early 1944. Each had a few armoured cars, mainly captured AB 41 types.

Panzer-Grenadier (Lehr) Regiment 901
It arrived in the OZAK in late September 1943. It had 219 armoured vehicles, mostly Sd.Kfz. 251 half-tracks, including 24 Sd.Kfz. 251/9 vehicles armed with a 7,5 cm KwK. 41 gun, 20 Sd.Kfz. 251/10 half-tracks armed with a 3,7 cm PaK 36, and four flamethrower Sd.Kfz. 251/16 vehicles. It also had four 15 cm Grille Ausf. H self-propelled guns (SPH) in the heavy weapons company, 9. Kp. At the end of November it left the region for Croatia, and from early 1944 it was integrated into the Panzer-Lehr-Division in France.

Panzer-Grenadier-Regiment 21
It was in the OZAK from late September to mid-October 1943 as the core of the verstärkte Regimentsgruppe/24. Pz.Div. Its 10. Schwadron, the regimental heavy weapons company, had some (probably six) 15 cm Grille Ausf. H SPGs.

Flak-Erdkampfschule Süd
(EKS, or Ground Combat School for Antiaircraft Units of the Southern Front). Based in Spilimbergo from November 1943, it trained Luftwaffe antiaircraft units in ground combat but it also participated in anti-partisan operations. According to a post-war memory, it had four Sturmgeschütz (based on photographs, at least two were Semovente L40) and ten tanks of different models, probably of Italian origin. It also used AS 43 and armed as well as armoured trucks.

Panzer-Zug 24 and Panzer-Zug 73
The armoured train Pz.Zug 24 was in the OZAK in February 1944 and then again between May and July. Pz.Zug 73, a standard BP 44 armoured train, was in the region from July 1944 to the end of the war, when it was abandoned and captured by the Yugoslavs. Both had two Pz.Kpfw. 38(t) tanks transported on low-bed wagons and probably two auxiliary railway armoured cars (possibly French Panhards).

Waffen-SS

"Karstjäger" Panzer-Kompanie
Diese Einheit wurde im Sommer 1944 für die 24. Waffen-Gebirgs (Karstjäger)-Division der SS aufgestellt und in Cividale stationiert. Ihre Ausrüstung bestand aus (vermutlich 14) italienischen P-40 Panzern. Anfang Mai 1945 zog sich die Kompanie nach Österreich zurück, lieferte sich bei Udine am 1. Mai und bei Germona am 2. und 3. Mai Gefechte mit britischen Truppen.

SS-Sturmgeschütz-Abteilung 1 und
1. Kompanie/SS-Panzer-Jäger-Abteilung 1
Als Teil der verstärkten Regimentsgruppe/1. SS-Pz.Gren.Div. "LSSAH" wurden diese beiden Einheiten in der OZAK von Ende September bis Anfang November 1943 eingesetzt. SS-Sturmgeschütz-Abteilung 1 verfügte über 32 Sturmgeschütz III (7,5 cm lang) und neun Sturmhaubitzen (10,5 cm). 1. Kompanie/SS-Panzer-Jäger-Abteilung 1 konnte neun Marder (meist Marder III Ausf. H und einige wenige Ausf. M) aufweisen.

Ordnungspolizei

1. Polizei-Panzer-Kompanie
In Slowenien ab Ende Februar 1945, Ausrüstung unbekannt. Ende April 1945 befand sich die Einheit an der Front in Süd-Slowenien (Linie Gotenica – Kočevje – Krka Fluss), zog sich bis Anfang Mai nach Österreich zurück.

2. Polizei-Panzer-Kompanie
In Slowenien ab einem unbekannten Datum, möglicherweise Anfang 1945. Ausrüstung unbekannt. Rückzug nach Österreich bis Anfang Mai 1945.

5. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie
Verlegte aus der Ukraine zusammen mit ihrer übergeordneten Einheit, dem SS-Polizei-Rgt. 10, traf im Juli 1944 in der OZAK ein. Stationiert in Gorizia und ausgestattet mit drei ADGZ Panzerwagen, fünf französischen Hotchkiss H-38 leichten Panzern und zehn sowjetischen mittleren T-34 Panzern. Ende April bis Anfang Mai 1945 kämpfte die Kompanie gegen die reguläre jugoslawische Armee um Triest, verlor dort mehrere T-34 und zog sich nach Österreich zurück.

13. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie
In Slowenien ab Oktober 1943, dort dem SS-Polizei-Rgt. 14 unterstellt. Ausgestattet mit sechs ADGZ Panzerwagen, vier Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 (zuvor in Frankreich vom SS-Pz.Rgt. 1 übernommen), sechs Pz.Kpfw. II Ausf. J (VK 1601) und zwei Flammenwerferwagen Sd.Kfz. 251/16. Zog sich bis Anfang Mai 1945 nach Österreich zurück.

14. Polizei-Panzer-Kompanie
Aufgestellt im Sommer 1943, stationiert in Ljubljana und aktiv in Slowenien. Zu Beginn vermutlich ausgestattet mit drei tschechischen Tatra Panzerwagen, drei holländischen (vermutlich Pantserwagen M 36) Panzerwagen und vier leichten Schienenpanzerspähwagen. Später erheblich verstärkt und im September 1944 in 14. (verstärkte) Polizei-Pz.Kp. umbenannt. Zu dieser Zeit bestand die Ausrüstung aus drei Tatra, drei holländischen und drei AB 41 Panzerwagen, 20 Semovente L 40 und vier leichten Schienenpanzerspähwagen. Ende April 1945 befand sich die Einheit an der Front in Süd-Slowenien (Linie Gotenica – Kočevje – Krka Fluss), zog sich bis Anfang Mai nach Österreich zurück.

I. Bataillon/SS-Polizei-Regiment "Bozen"
In der OZAK (im Bereich Rijeka und auf der Halbinsel Istria, später

Waffen-SS

"Karstjäger" Panzer-Kompanie
This unit was formed in the summer of 1944 for 24. Waffen-Gebirgs (Karstjäger)-Division der SS, and it was based in Cividale. It was equipped with (probably 14) Italian P40 tanks. In early May 1945 the company retreated to Austria, clashing with British troops on the outskirts of Udine on 01 May and in the area of Gemona on 02-03 May.

SS-Sturmgeschütz-Abteilung 1 and
1. Kompanie/SS-Panzer-Jäger-Abteilung 1
As part of the verstärkte Regimentsgruppe/1. SS-Pz.Gren.Div. "LSSAH", these two units were in the OZAK region from late September to early November 1943. The former had 32 Sturmgeschütz III (7,5 cm lang) and nine Sturmhaubitze (10,5 cm), while the latter possessed nine Marder SPGs (mostly Marder III Ausf. H and a few Ausf. M variants).

Ordnungspolizei

1. Polizei-Panzer-Kompanie
It was in Slovenia from late February 1945 but its equipment is unknown. In late April 1945 it was on the frontline in southern Slovenia (on the Gotenica-Kočevje-Krka River line), but by early May it had retreated to Austria.

2. Polizei-Panzer-Kompanie
This formation was in Slovenia from an unknown date, probably early 1945, and its equipment is unknown. By early May it had retreated to Austria.

5. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie
It arrived in the OZAK from the Ukraine with SS-Polizei-Rgt. 10 (to which it was subordinated) in July 1944. It was based in Gorizia and was equipped with three ADGZ armoured cars, five French Hotchkiss H38 tanks and ten Soviet T-34 tanks. In late April/early May 1945, the company fought against the Yugoslavs around Trieste, where it lost several T-34s. It then withdrew to Austria.

13. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie
It was in Slovenia from October 1943, subordinated to SS-Polizei-Rgt. 14. It was equipped with six ADGZ armoured cars, four Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 tanks (taken over earlier in France from SS-Pz.Rgt. 1), six Pz.Kpfw. II Ausf. J (VK 1601) tanks and two flamethrower Sd.Kfz. 251/16 half-tracks. By early May 1945 it had retreated to Austria.

14. Polizei-Panzer-Kompanie
Created during the summer of 1943, it was based in Ljubljana and was active in Slovenia. Initially it probably had three Czech Tatra armoured cars, three Dutch armoured cars (perhaps Pantserwagen M36) and four leichte Schienenpanzerspähwagen (light railway armoured scout car). Latterly it was considerably reinforced and in September 1944 it was renamed 14. (verstärkte) Polizei-Pz.Kp. At that point it was already equipped with three Tatra, three Dutch and three AB 41 armoured cars, 20 Semovente L40 vehicles and four leichte Schienenpanzerspähwagen. In late April 1945 it was on the frontline in southern Slovenia (on the Gotenica-Kočevje-Krka River line), but by early May it had retreated to Austria.

I. Bataillon/SS-Polizei-Regiment "Bozen"
It was in the OZAK (area of Rijeka and Istria Peninsula, and later in the area of Gorizia) from February 1944 to the end of the war. It had one AB 41, one Lancia IZM armoured car and at least two L3 tankettes.

um Gorizia) ab Februar 1944. Verblieb bis Kriegsende dort. Die Ausrüstung bestand aus einem AB 41, einem Lancia IZM Panzerwagen sowie mindestens zwei L3 Tanketten.

III. Bataillon/SS-Polizei-Regiment 15
In der OZAK (Triest) von November 1943 bis zum Kriegsende. Anfang 1945 ausgerüstet mit einem Zug leichter Panzer unbekannten Typs und einigen anderen gepanzerten Fahrzeugen, einschließlich eines Panzerwagens.

SS-Polizei-Regiment 19
Aktiv in Slowenien besaß die Einheit Anfang 1944 einen Sturmgeschütz-Zug mit unbekannten Fahrzeugen und weitere gepanzerte Fahrzeuge.

Italienische und slowenische gepanzerte Einheiten in der OZAK

Gruppo corazzato "San Giusto"
Aus den Resten der italienischen Panzeraufklärungstruppe in Jugoslawien nach dem Austritt Italiens aus der Achse geformt. Eingetroffen in der OZAK im September 1943, einsatzfähig ab April 1944 und dort bis zum Kriegsende verblieben. Der Fuhrpark bestand aus 16 L 3 Tanketten, fünf M Panzern, drei Semovente M da 75/18 und einem 75/34, zwei Semovente L 40, vier AB 41 sowie einigen gepanzerten LKW. Nach Kämpfen mit der jugoslawischen Armee nahe Triest im April 1945. Ende des Monats aufgelöst.

Slovensko Domobranstvo
Die slowenische Miliz (auch als Domobranci bekannt) nutzte eine unbekannt Anzahl gepanzerter Fahrzeuge, darunter Semovente L 40 und gepanzerte LKW.

Weitere Einheiten
Viele unbeannte Kampfverbände, die diverse Panzerwagen, gepanzerte LKW und Sturmgeschütze einsetzten, die meisten davon italienischen Ursprungs.

III. Bataillon/SS-Polizei-Regiment 15
It was in the OZAK (Trieste) from November 1943 to the end of the war. In early 1945 it had one leichter Panzer-Zug (light armoured platoon) equipped with unknown types and a number of armoured fighting vehicles including one armoured car.

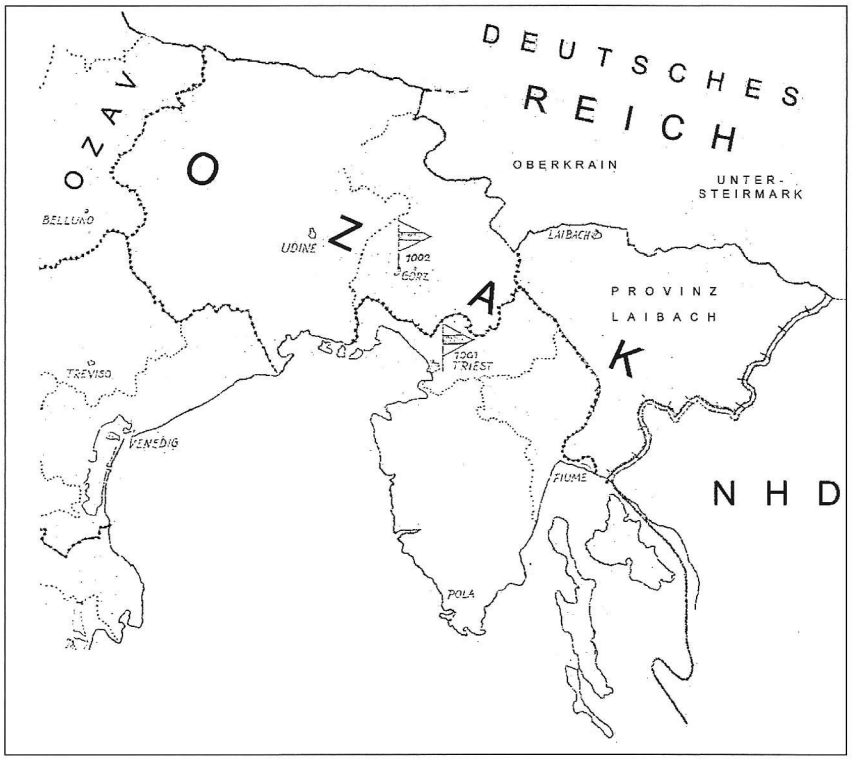
SS-Polizei-Regiment 19
Active in Slovenia, it had a Sturmgeschütz-Zug equipped with unknown types and numbers of armoured fighting vehicles in early 1944.

Italian and Slovenian units using armoured fighting vehicles in the OZAK

Gruppo corazzato "San Giusto"
Built on the remnants of an Italian armoured cavalry unit operating in Yugoslavia before the armistice, it was in the OZAK from September 1943 (but operational only from April 1944) to the end of the war. It had around 16 L3 tankettes, five M tanks, three Semovente M da 75/18 and one 75/34 vehicles, two Semovente L40s, four AB 41s and some armoured trucks. After some fighting against the Yugoslav Army east of Trieste in April 1945, it was disbanded at the end of that month.

Slovensko Domobranstvo
The Slovenian militia (also known as Domobranci) used an unknown number of armoured fighting vehicles, including Semovente L40s and armoured trucks.

Other units
Many other units, not always identified, used a number of armoured cars, armoured trucks or even tanks and SPGs, mainly of Italian origin.



Eine deutsche Karte der OZAK mit weiteren Landesangaben wie z.B. NHD - Kroatien. Die taktischen Zeichen und Zahlen 1001 und 1002 bezeichnen die Militärkommandanturen in Triest (Trieste) und Görz (Gorizia).
German wartime map of the OZAK area. Region and state names have been added (NHD = Croatia). The tactical symbols and the numbers 1001 and 1002 indicate the Militärkommandanturen (Territorial Headquarters) in Trieste and Gorizia (respectively Triest and Görz in German).

Rechtlicher Hinweis
Alle in dieser Publikation bildlich auf zeitgenössischen Originalfotos dargestellten Symbole aus der NS-Zeit dienen ausschließlich der Darstellung der Fahrzeuge im Kontext ihrer Einsatzzeit und ihres Dienstes in den deutschen oder anderen Streitkräften.
Die Darstellung von NS-Symbolen dient keinesfalls der Verherrlichung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft!

Panzer-Jäger-Abteilung 171

Fahrzeuge der 1. Kompanie/Panzer-Jäger-Abteilung 171 der 71. Infanterie-Division während des Bahntransportes von Dänemark nach Slowenien Anfang August 1943. Alle Fahrzeuge sind in Dunkelgelb getarnt. Der Fahrzeugname des ersten Marder III Ausf. H ist kurz vor dem Balkenkreuz in Schwarz aufgemalt worden, was für diese Einheit üblich war.
Vehicles from 1. Kompanie/Panzer-Jäger-Abteilung 171 of 71. Infanterie-Division during train transport from Denmark to Slovenia in early August 1943. They are all still painted in their Dunkelgelb base colour. Just visible in front of the Balkenkreuz on the first Marder III Ausf. H is a vehicle name painted in black, which was usual for this unit. **(BB)**

Eine Sd.Kfz. 10 1-Tonner Halbkette der Instandsetzungsgruppe.
An Sd.Kfz. 10 1-ton half-track of the Instandsetzungsgruppe (Maintenance Section). **(BB)**

Alle Marder III der Pz.Jg.Abt. 171, aufgenommen in Škofia Loka nahe Ljubljana in Slowenien, wo die Einheit vom August bis Anfang September 1943 stationiert war. Die Fahrzeuge scheinen nach Zügen geordnet geparkt worden zu sein. Jeweils drei Marder teilten sich ein Maultier Halbkettenfahrzeug zum Munitionstransport.

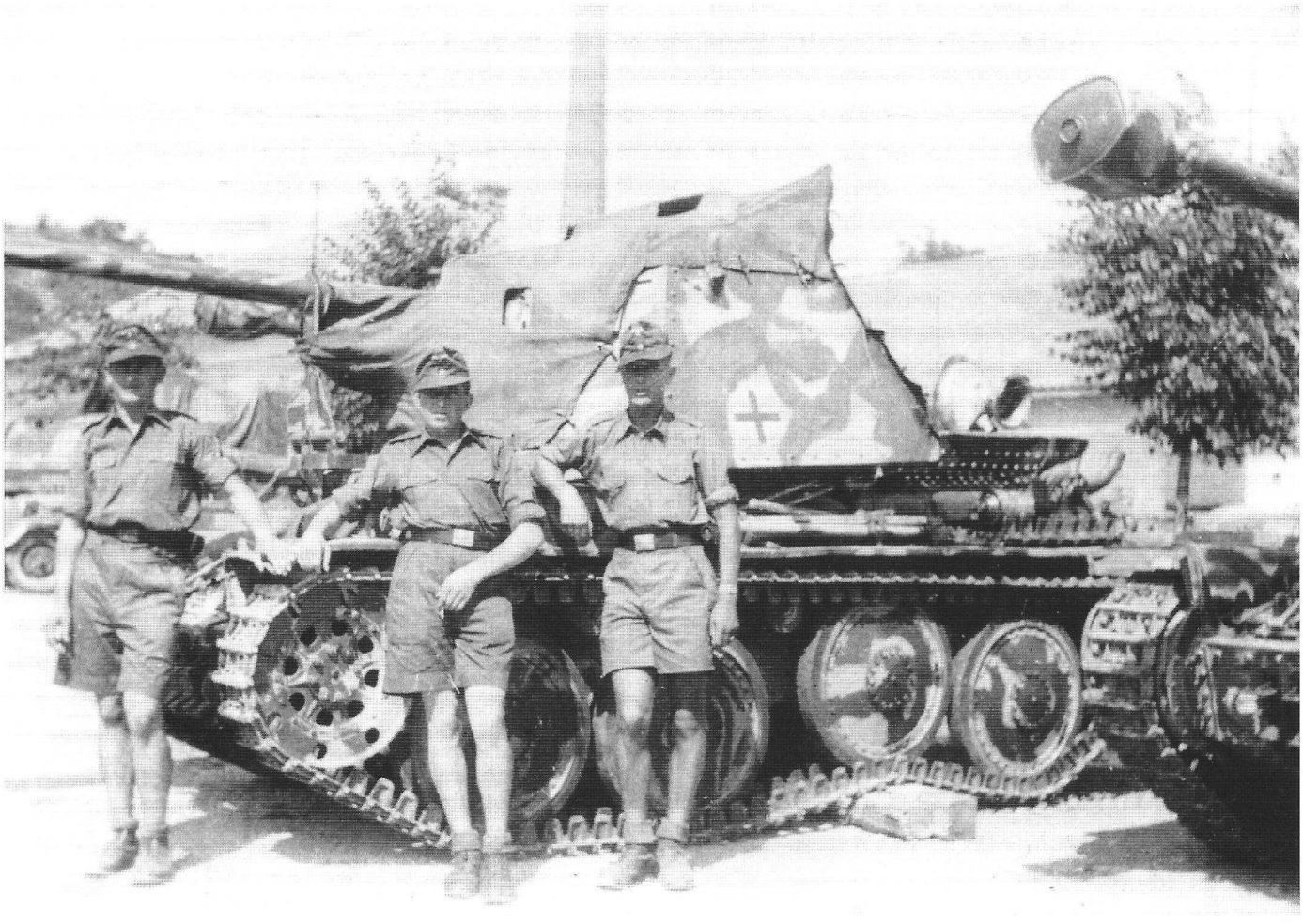
***The complete set of Marder IIIs of Pz.Jg.Abt. 171, photographed probably in Škofia Loka, near Ljubljana, in Slovenia, where the unit was stationed in August/early September 1943. It seems the SPGs are parked according to their Zug, each having three Marders and one Maultier half-track for ammunition transport.* (BB)**

Ein Marder III der gleichen Einheit auf dem gleichen Zug wie auf der Seite zuvor. Man beachte das taktische Zeichen einer Panzer-Jäger-Kompanie an der Vorderseite des Panzeraufbaus (siehe Ausschnitt).

***A Marder III on the same train as on the previous page. Note the tactical sign for a Panzer-Jäger-Kompanie on the front of the superstructure (see inset).* (BB)**

Ein Marder III am gleichen Ort. Im Gegensatz zum Fahrzeug links wurde die Tarnung in Dunkelgelb um Bereiche in Olivgrün und Robraun ergänzt. Die Besatzung trägt Tropenuniformen mit kurzen Hosen.

A Marder III at the same location. When compared to the vehicle on the left this one has now been painted in a camouflage scheme of Olivgrün and Rotbraun over the Dunkelgelb, and applied by brush. The crews have received tropical uniforms consisting of shirts and short trousers.

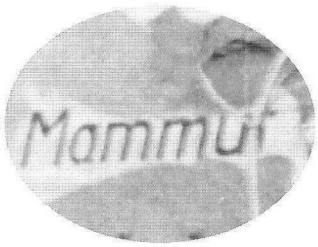


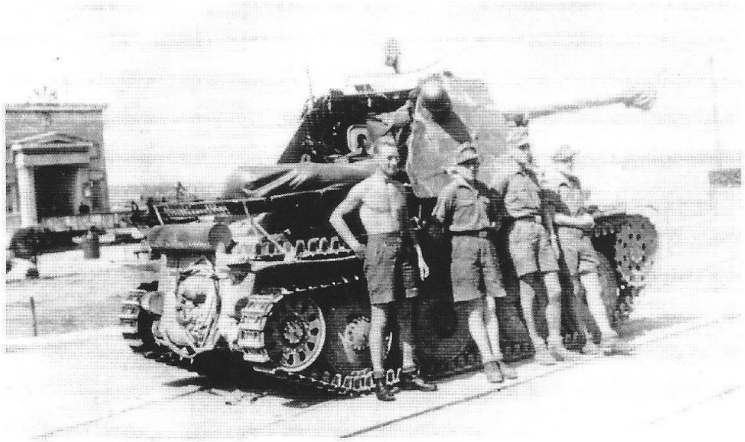
Eine weitere Ansicht des Parkplatzes von der Seite zuvor. Neben den Selbstfahrlafetten sind 10 to Sonderanhänger 115, ein Büssing-NAG L 4500 A mit Bilstein Drehkran (Kfz. 100), eine Halbkette und LKW (darunter französische Beutefahrzeuge) zu sehen.
Another view of the location on the previous page. In addition to the SPGs, a Sonderanhänger 115 (10-ton) low-bed trailer, a Büssing-NAG L 4500 A mit Bilstein Drehkran (Kfz. 100) crane truck, a half-track tractor and several trucks (among which there are some French-produced ones) are visible.
(BB)

Marder III 'Büffel' der Pz.Jg.Abt. 171 im August-September 1943, möglicherweise noch in Deutschland an der deutsch-slowenischen Grenze.
The Marder III named 'Büffel' (Buffalo) of Pz.Jg.Abt. 171 in August-September 1943, probably still inside the Reich's then border in northern Slovenia.

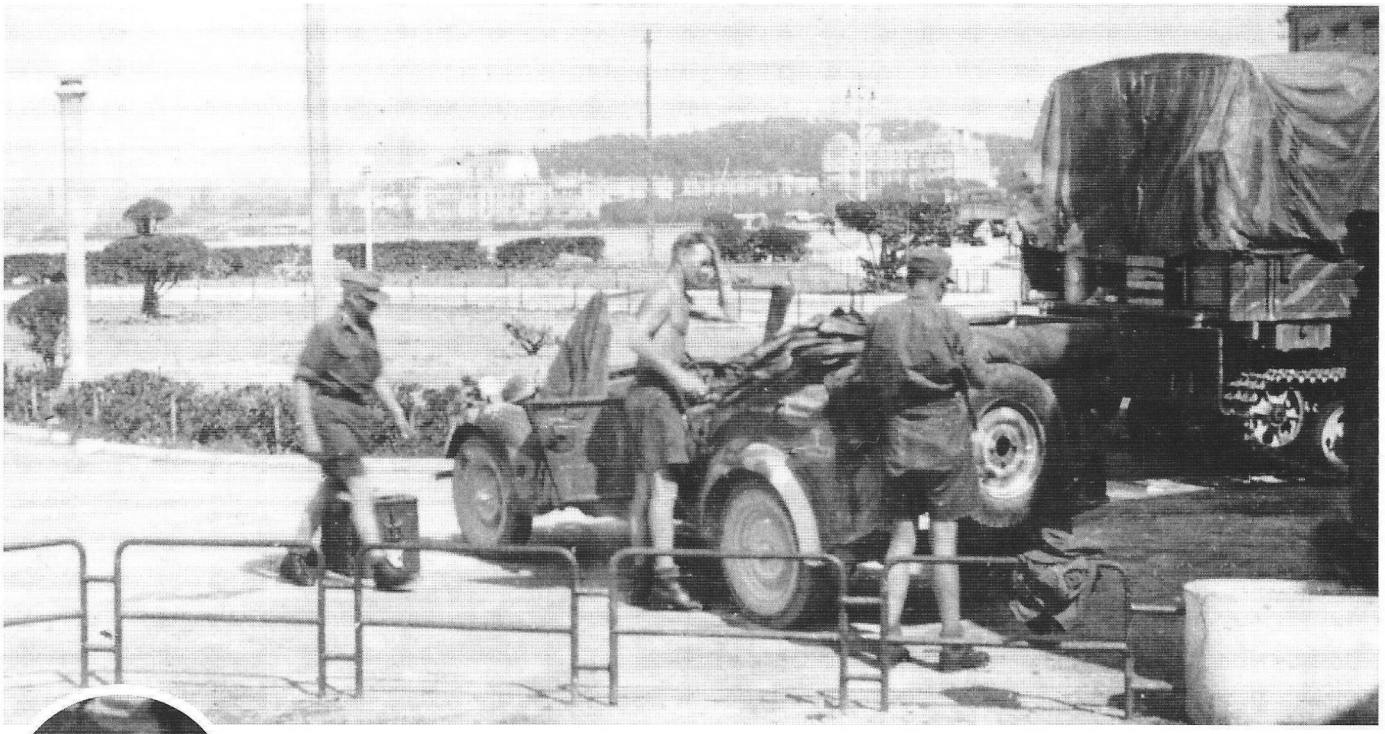
Ein Marder III und eine Maultier Halbkette auf Ford V 3000 S des späten Bauloses mit vereinfachten Schutzblechen. Das 'M' auf der Tür mit einer kleinen '3' darin bedeutet vermutlich Munititonskraftwagen 3.
A Marder III and a Maultier half-track, built on the chassis of a late-production Ford V 3000 S (simplified mudguards). Note the 'M' with a small '3' inside it, painted on the half-track door, which possibly meant Munitionskraftwagen 3 (Ammunition Transport Vehicle nr. 3).

Der Marder III mit Namen 'Mammut' im September 1943.
The Marder III named 'Mammut' in September 1943.



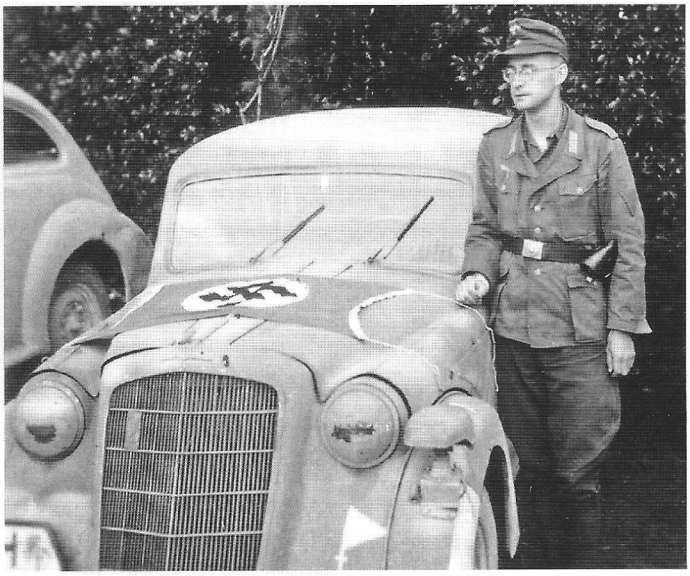


Im Einsatz nach dem italienischen Kriegsaustritt. Dieser Marder III des Pz.Jg. Abt. 171 steht auf dem Kai in Pula auf der Halbinsel Istria, am 12. oder 13. September 1943.
In action after the Italian armistice is a Marder III of Pz.Jg.Abt. 171 on the quay of Pula on the Istria Peninsula, 12-13 September 1943.



Ein Tatra 57 K Kübelwagen der 1. Kp./Pz.Jg.Abt. 171 (beachte taktisches Zeichen, siehe Ausschnitt) und eine Maultier Halbkette in Pula. Sehr bald würde die Einheit die Maultiere abgeben müssen und stattdessen LKW italienischer Produktion erhalten.
A Tatra 57 K Kübelwagen of 1. Kp./Pz.Jg.Abt. 171 (note the tactical marking on the car's side, see inset) and a Maultier half-track in Pula. The unit would soon hand over the Maultier half-tracks and receive replacement Italian-produced trucks.

Ein Marder III der Pz.Jg.Abt. 171 neben einem Zündapp KS 750 Beiwagengespann und einem Mercedes-Benz 170 V. Alle Fahrzeuge tragen einen dreifarbigen, mit Pinsel aufgebrachten, Tarn.
A Marder III of Pz.Jg.Abt. 171, parked beside a Zündapp KS 750 motorcycle with sidecar and a Mercedes-Benz 170 V. All vehicles have a three-colour brush-applied camouflage scheme.



Ein Opel Olympia PKW, Baujahr 1937, der Einheit.
An Opel Olympia passenger car, model 1937, of the unit.

Ein Kradmelder auf Zündapp KS 750 Beiwagengespann der 1. Kp./Pz.Jg.Abt. 171.
A Kradmelder (motorcycle messenger) on a Zündapp KS 750 motorcycle with sidecar belonging to 1. Kp./Pz.Jg.Abt. 171.

Ein Marder III und ein Ford V 3000 S Maultier mit einer 7,5 cm PaK 40 im Schlepp des Pz.Jg.Abt. 171. Das Foto entstand bei Marsch auf den Berg Učka (Monte Maggiore auf italienisch). Der Berg ist die höchste Erhebung auf der Halbinsel Istria und war der Mittelpunkt der Partisanentätigkeit in diesem Kampfgebiet.
A Marder III and a Ford V 3000 S Maultier towing a 7,5 cm PaK 40 from Pz.Jg.Abt. 171 climbing Mount Učka (Monte Maggiore in Italian). This is the highest peak on the Istria Peninsula and was a centre of Partisan activity in the area.

Dieser Marder III mit dem Fantasienamen 'Knulch' wurde Ende 1943 aufgenommen, vermutlich auf der Halbinsel Istria. Weitere Spitznamen der Marder III dieser Einheit waren die Tiernamen 'Mammut', Büffel' und 'Löwe'.
This Marder III named 'Knulch' (an invented name) was photographed in late 1943, probably on the Istria Peninsula. Other names used by SPGs in the unit were 'Büffel', 'Mammut' and 'Löwe' and thus related to animals.

Ein Fiat 500A Topolino PKW der Pz.Jg.Abt. 171. Oben ist neben dem Fahrzeug Feldwebel Rudi Bartels des Abteilungsstabes zu sehen. Er trägt ein Panzervernichtungsabzeichen am Ärmel.
A Fiat 500A Topolino passenger car from Pz.Jg.Abt. 171. Above, wearing a Panzervernichtungsabzeichen on his sleeve, is Feldwebel Rudi Bartels from the Abteilungsstab (unit headquarters).

Dieser gepanzerte LKW Fiat 665 NM Scudato wurde von Soldaten der 71. Infanterie-Division, vermutlich in den Vororten von Trieste, um den 8. September 1943 fotografiert. Im Hintergrund deutsche und italienische Soldaten.
A Fiat 665 NM Scudato armoured truck photographed by a soldier of 71. Infanterie-Division, probably on the outskirts of Trieste around 08 September 1943. In the background are German and Italian soldiers.

Hier ein Fiat 508C Nuova Balilla 1100 der Pz.Jg.Abt. 171. Das taktische Zeichen eines Stabes einer Panzerjäger-Abteilung ist in Schwarz auf den Kotflügel aufgemalt worden. Die 71. Infanterie-Division verließ die OZAK im Januar 1944 um an die Cassino-Front verlegt zu werden.
This is a Fiat 508C Nuova Balilla 1100 car from Pz.Jg. Abt. 171. Note tactical marking of the headquarters of a Panzerjäger-Abteilung painted in black. 71. Infanterie-Division left the OZAK region for the Cassino front in January 1944.

Der Pz.Kpfw. III Ausf. N mit Turmnummer '313' der 3. Panzer-Sicherungs-Kompanie in Gorizia im September 1943.
The Pz.Kpfw. III Ausf. N with the turret number '313' from 3. Panzer-Sicherungs-Kompanie in Gorizia in September 1943.

Fahrzeuge der Panzer-Einsatz-Kompanie 35 im Sommer 1943. Im Vordergrund ein Pz.Kpfw. IV Ausf. G, dahinter ein Pz.Kpfw. III und ein weiterer Pz.Kpfw. IV. Am vordersten Fahrzeug sind Abschleppstangen vor der Fahrerluke zu erkennen, was für diese Einheit typisch war. Man beachte ebenfalls den Zimmeritbewurf, der vermutlich im Felde nachträglich angebracht wurde.
Tanks of Panzer-Einsatz-Kompanie 35 during the summer of 1943. In the foreground is a Pz.Kpfw. IV Ausf. G followed by a Pz.Kpfw. III and another Pz.Kpfw. IV. Note on the first tank the tow bars attached in front of the driver's and radio operator's hatches (an arrangement peculiar to this company's Pz.Kpfw. IV), and the presence of Zimmerit, probably applied in the field.

I. Abteilung / Panzer-Regiment 1

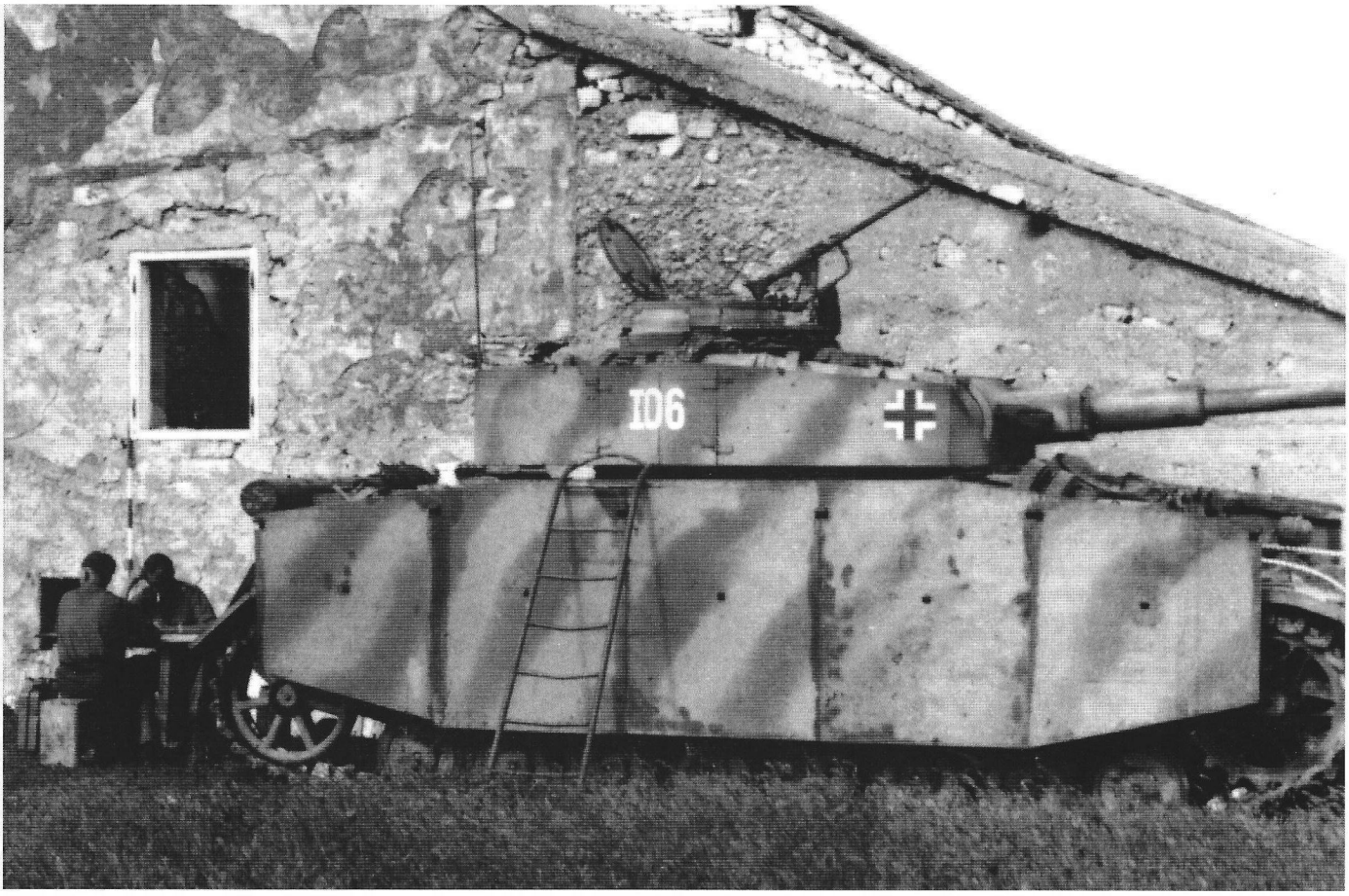
Pz.Kpfw. IV der I. Abteilung/Pz.Rgt. 1 kurz nach der Ankunft in Trieste, Mitte September 1943.
Pz.Kpfw. IVs from I. Abteilung/Pz.Rgt. 1 shortly after their arrival in Trieste in mid-September 1943.

Ein weiterer Pz.LKpfw. IV Ausf. H abgelichtet mitsamt seiner Besatzung bei gleicher Gelegenheit in der Via Giustiniano in Trieste.
Another Pz.Kpfw. IV Ausf. H photographed with its crew in the same days in the street of Via Giustiniano in Trieste. **(HH)**

Einer der Pz.Kpfw. IV der 1. Kompanie/ Panzer-Regiment 1 am selben Tag in Trieste. Der Rest des Regiments war Mitte September 1943 noch bei der 1. PD in Griechenland.
A Pz.Kpfw. IV from 1. Kompanie/Panzer-Regiment 1 on the same day in Trieste. The rest of the regiment was in Greece with 1. Panzer-Division in mid-September 1943.
(Image bank WW2 – NIOD)

Ein Pz.Kpfw. IV der Einheit auf dem Kai im alten Haften von Tieste. Im Hintergrund ein Macchi MC 94 Wasserflugzeug.
A Pz.Kpfw. IV from the unit on the quay of the old port in Trieste. In the background is a Macchi MC 94 seaplane.

Ein Pz.Kpfw. IV Ausf. H der I. Abt./Pz.Rgt. 1 abgelichtet im September oder Oktober 1943 südlich von Trieste, zwischen Muggia und Stramare, der damaligen Hauptverbindungsstraße von Trieste nach Istria.
A Pz.Kpfw. IV Ausf. H from I. Abt./Pz.Rgt. 1 photographed just south of Trieste (between Muggia and Stramare, on the road that was the main route from Trieste to Istria at the time) in September/October 1943.



Panzer Nummer 106 des Aufklärungszuges der Abteilung während eines Einsatzes gegen Partisanen im Gebiet Trieste-Rijeka.
Tank '106', belonging to the Abteilung's Aufklärungszug (Reconnaissance Platoon), during operations against Partisans in the Trieste-Rijeka area. **(HH)**

Panzer des Aufklärungszuges der I. Abt./Pz.Rgt. 1 geparkt vor der Kirche in Podgrad, an der Straße Trieste-Rijeka, kurz vor der Übergabe der Fahrzeuge an SS-Pz.Rgt. 1 und II. Abt./Pz.Rgt. 1 Ende Oktober 1943.
Tanks of the Aufklärungszug of I. Abt./Pz.Rgt. 1 parked in front of the church in Podgrad, on the Trieste-Rijeka road, just before handing over their tanks to SS-Pz.Rgt. 1 and II. Abt./Pz.Rgt. 1 in late October 1943. **(HH)**

Ein sehr frühes Sturmgeschütz III Ausf. G der SS-StuG.Abt. 1 der 1. SS-Pz.Gren.Div. LSSAH marschiert durch das Zentrum von Udine, vermutlich am 22. oder 23. September 1943. Das Abzeichen der LSSAH, ein Schlüssel umringt von Eichenlaub, ist auf dem rechten Kettenblech zu sehen.
A very early Sturmgeschütz III Ausf. G from SS-StuG.Abt. 1 of 1. SS-Pz.Gren.Div. "LSSAH" passing through the centre of Udine, probably on 22/23 September 1943. The LSSAH insignia, a key inside a shield on oak leaves, is painted on the right mudguard.

Noch ein Sturmgeschütz der Division LSSAH in Udine, diesmal eine Ausführung F mit 7,5 cm Sturmkanone L/48 und dem Divisionsabzeichen am Wannenheck.
Another Sturmgeschütz III from the "LSSAH" Division in Udine, this time a late Ausf. F armed with a 7,5 cm Sturmkanone L/48, with the divisional insignia painted on the hull rear.

An der gleichen Stelle aufgenommen: ein Marder III Ausf. H der 1. Kompanie/SS-Panzer-Jäger-Abteilung 1 der LSSAH.
This is a Marder III Ausf. H of 1. Kompanie/SS-Panzer-Jäger-Abteilung 1, also from the "LSSAH" Division, photographed on the same occasion.

Aufgenommen in Kostanjevica na Krki in Südost-Slowenien (dem ehemals italienisch-besetzten Gebiet) zeigt dieses Foto einen 7,5 cm Marder II und einen 7,62 cm Marder III einer Panzer-Jäger Einheit, möglicherweise des Gebirgs-Jäger-Regiments Admont, einer Einheit des Ersatzheeres die in dieser Gegend während der Partisanenbekämpfung im Rahmen des Unternehmens Wolkenbruch tätig war, das am 21. Oktober 1943 begann. Im Hintergrund italienische Soldaten, die noch auf deutscher Seite kämpften.

This photo was taken in Kostanjevica na Krki in southeast Slovenia (in the previously Italian-occupied part of the country). It shows a 7,5 cm Marder II and a 7,62 cm Marder III belonging to a Panzer-Jäger unit, possibly Gebirgs-Jäger-Rgt. Admont, an Ersatzheer unit active in this area during the anti-partisan operation Unternehmen Wolkenbruch, which started on 21 October 1943. In the background are armed Italian soldiers who sided with the Germans.

Pz.Kpfw. IV Ausf. G der Panzer-Einsatz-Kompanie 35 in Šapjane, einem Dorf nahe der Straße Ljubljana-Postojna-Rijeka im Dezember 1943. In diesem Monat gab die Einheit ihre Pz.Kpfw. IV lang ab und wurde im April 1944 zur 3. Kompanie/Panzer-Abteilung 208.

Pz.Kpfw. IV Ausf. G tanks from Panzer-Einsatz-Kompanie 35 in Šapjane, a village on the Ljubljana-Postojna-Rijeka road, probably in December 1943. In that month the company handed over its Pz.Kpfw. IV lang tanks and in April 1944 it became 3. Kompanie/Panzer-Abteilung 208.

Die Schlacht um Gottschee / Kočevje
The Gottschee / Kočevje Battle

Zwischen dem 9. und 12. Septmeber 1943 kam es zur Schlacht von Kočevje in Süd-Slowenien (Provinz Ljubljana). Die Stadt wurde von Partisanen angegriffen und die Garnison musste sich in die Burg in der Stadtmitte zurückziehen. Dort wurde sie schließlich vom Inf.Rgt. 314 der 162. (turk.) Inf. Div. und dem SS-Polizei-Rgt. 19, unterstützt von der 13. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie, wieder herausgehauen. Das Foto zeigt eine Kolonne der Ordnungspolizei im Marsch auf Kočevje mit zwei Pz.Kpfw. IV und einem leichten Panzer L6/40.
Between 09 and 12 December 1943, the Battle of Kočevje in southern Slovenia (Ljubljana Province) was fought. The town was attacked by Partisans and its garrison forced to retreat into the castle in the middle of the town. It was relieved by Inf.Rgt. 314 of 162. (turk.) Inf.Div. and SS-Polizei-Rgt. 19, supported by elements of 13. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie. This photo shows a column of policemen marching towards Kočevje with two Pz.Kpfw. IVs (one barely visible on the right) and an L6/40 light tank. **(BA-MA)**

Zwei Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp beim Vormarsch der Ordnungspolizei. Die Panzer waren höchstwahrscheinlich in Panzergrau (Dunkelgrau) getarnt, man hatte sie vom SS-Pz.Rgt. 1 in Frankreich Ende 1942 oder Anfang 1943 übernommen
Two Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 tanks of 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. advancing with some policemen. These tanks were most probably painted in Panzergrau (dark grey). The Ordnungspolizei took over the company's Pz.Kpfw. IVs from SS-Pz.Rgt. 1 in France in late 1942 or early 1943. **(BA-MA)**

Die Kolonne hat angehalten damit Pioniere, vermutlich von der 162. (turk.) Inf.Div., die Minen räumen können, die die Partisanen dort verlegt hatten.
The column has stopped to wait for engineers, probably belonging to 162. (turk.) Inf.Div., to remove mines placed on the road by Partisans. **(BA-MA)**

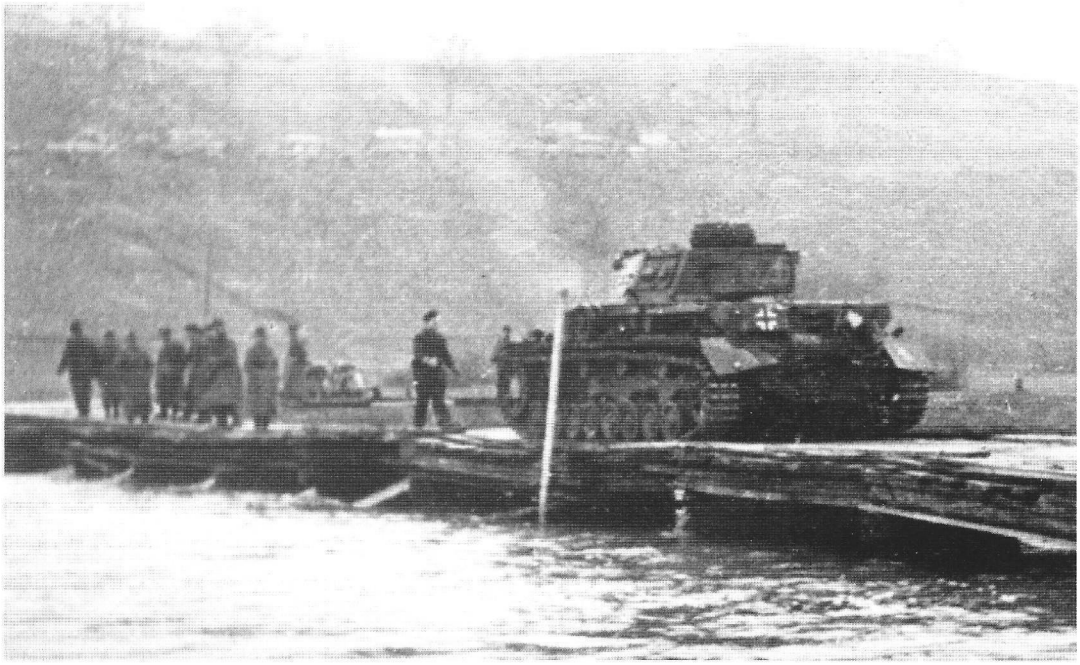
Vor dem eigentlichen Angriff auf Kočevje steigt eine Gruppe Ordnungspolizisten auf einen Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. Das Einheitsabzeichen, ein weißer Turm, ist auf der rechten Kettenblende gut zu erkennen und stammte höchstwahrscheinlich vom SS-Polizei-Rgt. 14 dem die Kompanie permanent unterstand.
Before the attack on Kočevje, a group of policemen climbs onto a Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 of 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. The insignia used by the unit, a tower painted in white, is clearly visible on the right mudguard. This was most probably the insignia of SS-Polizei-Rgt. 14, to which the tank company was permanently subordinated. **(MNZS, 6519/b)**

Deutsche Entsatzkräfte marschieren im zerstörten Kočevje ein um die Burg zurückzuerobern. Zwei L6/40 erwidern hier das Feuer der Partisanen. Höchstwahrscheinlich gehören die Panzer zur 13. (verst.) Pol.Pz.Kp., obwohl sie im Bestand nicht gelistet waren.
German relief forces enter destroyed Kočevje and advance towards the castle on the town's main street. Two L6/40 vehicles are shown here returning Partisan fire. It is likely the L6/40 belonged to 13. (verst.) Pol.Pz.Kp., although they were not present in its authorised equipment list. **(MNZS, 6516/a)**

Die deutsche Entsatztruppe an der Burg Auersberg wo die belagerte Garnison ausharrte. Man beachte die interessante, mit Pinsel aufgebrachte, Tarnung am L6/40.
The German relief column has reached the entrance to Auersperg Castle, in which the German garrison had been besieged by Partisans. Note the interesting brush-painted camouflage scheme of the L6/40. **(MNZS, 6517/b)**

Ein Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. bei der Flußdurchquerung nahe Kočevje am 12. Dezember 1943. Man beachte das Einheitsabzeichen und das aufgemalte Nummernschild '28141' des Reichsministeriums des Inneren am Wannenbug.
A Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 of 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. is fording a stream near Kočevje on 12 December 1943. Note the unit insignia and Reichsministerium des Inneren (RmdI, Ministry of Interior) registration number (in this case '28141') painted on the hull front.
(BA-MA)

Der gleiche Panzer in Kočevje am 14. Dezember 1943. Die Stadt war jahrhundertelang eine deutsche Enklave mit dem Namen Gottschee gewesen, Die Zivilbevölkerung wurde vor den Kämpfen im Dezember 1943 evakuiert.
The same tank photographed in Kočevje on 14 December 1943. The town had been a German-populated enclave for centuries, and its German name was Gottschee. The civilian population was evacuated before the fighting of December 1943.
(MNZS, 6832/6)



Während einer Operation nach der Schlacht um Kočevje überquert ein Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 der 13. (verst.) Pol. Pz.Kp. (vermutlich der gleiche Panzer wie auf der Seite zuvor) den Fluss Krka nahe Žuženberk (20 km nördlich von Kočevje). Die Turmnummer 526 stamt noch vom SS-Pz. Rgt. 1.
During operations after the Kočevje battle, a Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 of 13. (verst.) Pol. Pz.Kp. (probably the same tank as on the previous page) crosses the Krka River at Žuženberk (about 20km north of Kočevje). Note that the tank carries the number '526', originating from SS-Pz.Rgt. 1, on the turret rear. **(BA-MA)**

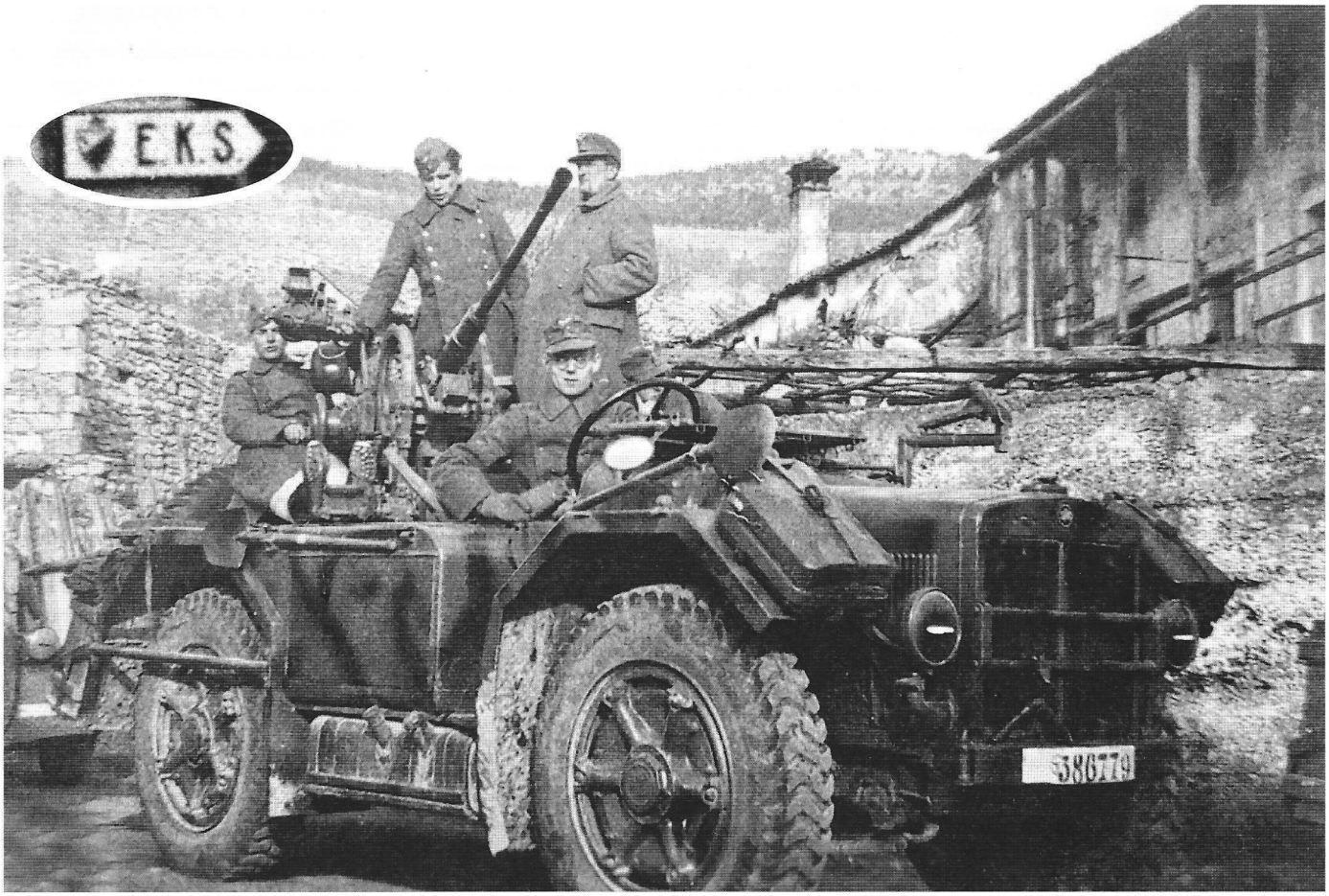
Sd.Kfz. 251 Halbkettenfahrzeuge des Pz.Gren. (Lehr) Rgt. 901 im Einsatz gegen Partisanen, möglicherweise in Kroatien (wohin das Regiment von der OZAK aus verlegte) im Dezember 1943 oder Januar 1944.
Sd.Kfz. 251 half-tracks from Pz.Gren. (Lehr) Rgt. 901 during anti-partisan operations, probably in Croatia (where the regiment moved from the OZAK region) in December 1943 or January 1944. **(ECPAD)**

Ein Sd.Kfz. 251/1 und ein Sd.Kfz. 251/3 Funkwagen der gleichen Einheit. Man beachte das Einheitsabzeichen 'L' am Heck des Funkwagens (siehe Ausschnitt).
An Sd.Kfz. 251/1 and Sd.Kfz. 251/3 radio vehicle from the same unit. Note the regimental insignia (an 'L' inside a hexagon) on the radio vehicle's rear door (see inset). **(ECPAD)**

Eine Selbstfahrlafette Grille der 9. Kp./Pz.Gren. (Lehr) Rgt. 901 mit dem gleichen Einheitsabzeichen. Interessant auch der Buchstabe 'A' an der Frontpanzerung, der das erste Fahrzeug der Kompanie bezeichnet.
A Grille self-propelled gun from 9. Kp./ Pz.Gren. (Lehr) Rgt. 901 with clearly visible unit insignia. Note also the letter 'A' painted on the front armour, identifying it as the first howitzer of the company.

Zwei Panzerwagen Tatra OA vz. 30 aus tschechoslowakischer Produktion im Dienste der 14. Polizei-Panzer-Kompanie bei der Unterstützung der Ordnungspolizei im Gebiet Kočevje im Januar 1944. Die Fahrzeuge sind Dunkelgelb getarnt und führen Balkenkreuzmarkierungen an den Wannenseiten. Die Kompanie besaß einen Zug mit drei dieser Fahrzeuge.
Two Czech-produced Tatra OA vz. 30 armoured cars of 14. Polizei-Panzer-Kompanie supporting an Ordnungspolizei unit in the Kočevje area in January 1944. They are painted in Dunkelgelb and have a Balkenkreuz painted on the sides. The company had a platoon with three such vehicles. **(MNZS, 2395/5)**

Ein L6/40 einer deutschen Einheit wurde von den Partisanen im Februar 1944 in Zdenska vas (nördlich Ribnica, in Süd-Slowenien) erbeutet. Man beachte, dass die Kettenbleche ungewöhnlicherweise nach hinten verlängert wurden.
An L6/40 used by a German unit, but captured by Partisans in Zdenska vas (north of Ribnica, in southern Slovenia) in February 1944. Unusually, its fenders have been extended towards the rear.
(MNZS, 1281/29)

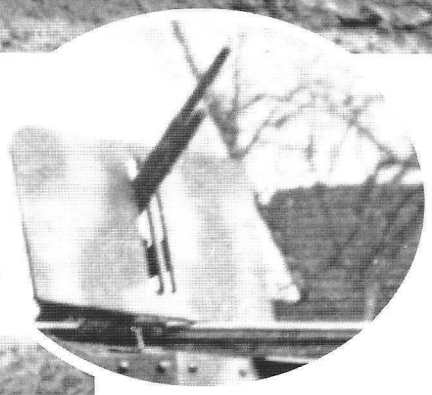


Ein leichter LKW AS 43 bewaffnet mit einer 2 cm Flak 38 und vermutlich zugehörig Flak-Erdkampfschule Süd aufgenommen im Winter 1943-44. Der Ausschnitt zeigt das Einheitsabzeichen aufgemalt auf einem Straßenschild. Es exisitieren Fotos, die beweisen, dass dieses Abzeichen so auf den Semovente L40 dieser Einheit genutzt wurde.
An AS 43 light truck, armed with a 2 cm FlaK 38 cannon, most probably belonging to Flak-Erdkampfschule Süd, during the winter of 1943-44. In the inset is the unit insignia – unfortunately it is not clearly recognisable – as painted on a road sign. Photographs exist that confirm it was used on the unit's Semovente L40. **(CZ)**

Ein Stabswagen Mercedes L 1500 A mit dem Nummernschild 'SS-210128' fotografiert auf der Parade in Trieste am 20. April 1944.
A Mercedes L 1500 A staff car with the number plate 'SS-210128' photographed during a parade in Trieste on 20 April 1944. (SC)

Ein modifiziertes Sd-Kfz. 253 'SS-642228' auf der gleichen Parade. Es gehört zu einer nicht identifizierten SS-Einheit, möglicherweise zum Stab HSSPF. Es wurde mit einem 8 mm Fiat-Revelli M1935 MG mit Schild auf Drehringlafette bewaffnet. Daneben eine Abweiserplatte an der Wannenseite und ein Suchscheinwerfer am Bug.
A modified Sd.Kfz. 253 with the number plate 'SS-642228' photographed during the same parade. It belongs to an unidentified SS unit, possibly the HSSPF headquarters. Modifications include an 8mm Fiat-Revelli Model 1935 machine gun with armoured shield mounted on a rotating support, a semi-circular plate extending the roof in order to prevent bullets from ricocheting off the side armour behind the MG shield, and a spotlight on the nose. (SC)

Zwei Semovente L40 einer unbekannten Ordnungspolizeieinheit in Slowenien, möglicherweise im Frühjahr 1944. Abgebildet sind Fahrzeuge des späten Bauloses, erkennbar an der fehlenden Luke an der Wannenseite.
Two Semovente L40 vehicles belonging to an unidentified Ordnungspolizei unit in Slovenia, probably in the spring of 1944. These are late-production vehicles, as seen by the missing side hatch. (MNZS, 2394/4)



Zwei Semovente L40, vermutlich der 14. Polizei-Panzer-Kompanie, im Frühjahr 1944. Die Fahrzeuge weisen Feldimprovisationen auf, darunter eine Abstandspanzerung an den Wannenseiten oder eine verbreiterte Grundpanzerung, Funkausstattung und ein Breda 38 MG mit Schild (siehe Ausschnitt). Diese Modifikationen waren auch an anderen Semovente in Slowenien zu sehen.
Two Semovente L40s, probably belonging to 14. Polizei-Panzer-Kompanie, and photographed in the spring of 1944. They show a number of modifications (spaced additional side armour or wider superstructure, Breda 38 machine gun with armoured shield mounted on a rail (see inset), and radio) seen on some Semovente used in Slovenia. **(MNZS, 2394/3)**

Dieser gepanzerte Fiat 665 BM Scudato LKW wurde von den Partisanen in Slowenien im Jahre 1944 erbeutet.
A Fiat 665 NM Scudato armoured truck captured by Partisans in Slovenia in 1944.

13. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie SS-Polizei-Regiment 14

Dieser Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. schleppt gerade einen in Nöten geratenen LKW ab. Das Datum ist vermutlich Frühling 1944, der Panzer trägt immer noch das Panzergrau der frühen Kriegsjahre.
A Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 of 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. is about to tow a truck in difficulty, probably in the spring of 1944. The tank seems to be still painted in early-war Panzergrau.
(MNZS, 2394/15)

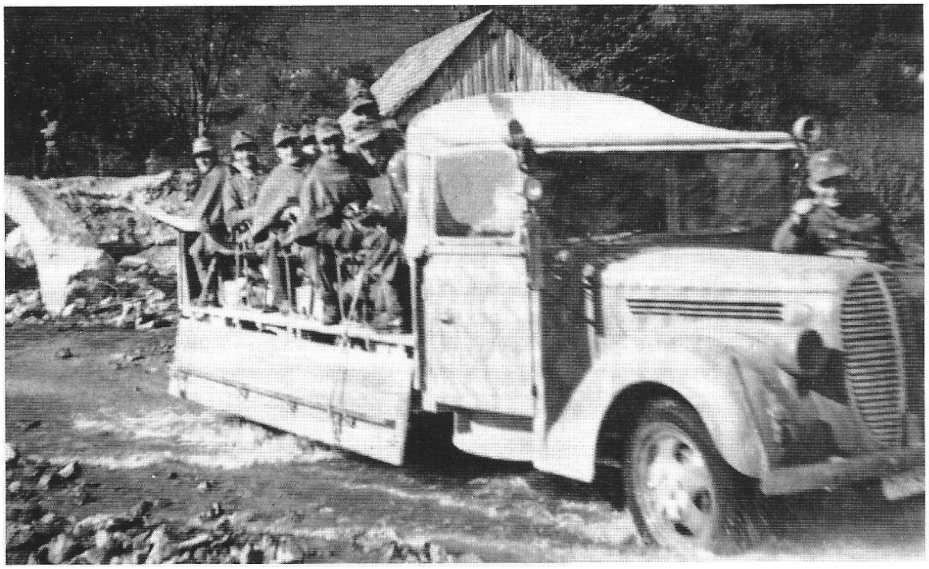
Zwei Pz.Kpfw. II Ausf. J der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp im Frühjahr 1944. Die Fahrzeuge sind vermutlich kurz vor der Aufnahme mit olivgrünen und rotbraunen Steifen über die dunkelgelbe Grundlackierung neu getarnt worden.
Two Pz.Kpfw. II Ausf. J tanks of 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. in the spring of 1944. The vehicles seem to have recently received a new camouflage scheme of Olivgrün and/or Rotbraun sprayed over the Dunkelgelb base.
(MNZS, 2388/6)

Im Mai 1944 nutzten Soldaten der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. den Halt ihrer Kolonne in einem slowenischen Dorf zum Erstellen von Erinnerungsfotos vor einem Pz.Kpfw. IV Ausf. F1, der ungewöhnlicherweise drei Ersatzlaufrollen links auf den Kettenblechen mitführt. Im Hintergrund ein Pz.Kpfw. II Ausf. J (VK 16.01).
In May 1944, a column of vehicles from 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. is photographed during a stop in an unidentified Slovenian village. Some policemen pose for a picture on a Pz.Kpfw. IV Ausf. F1, behind which is a Pz.Kpfw. II Ausf. J (VK 16.01). Note on the Pz.Kpfw. IV the three spare wheels in a special rack on the side of the tank. **(MNZS, 2394/9)**

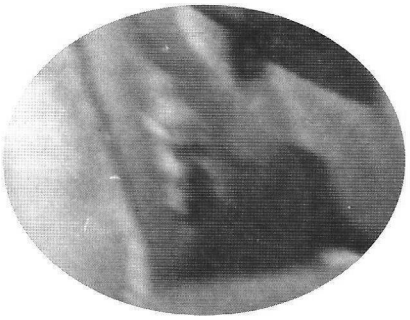
Das gleiche wird vor dem Pz.Kpfw. II Ausf. J wiederholt. Man beachte die Balkenkreuz-Markierung und das Einheitsabzeichen am Bug.
The same scene is repeated on the Pz.Kpfw. II Ausf. J. Plainly visible are the Balkenkreuz painted on the glacis and side hatch, and the unit insignia on the hull front. **(MNZS, 2394/8)**

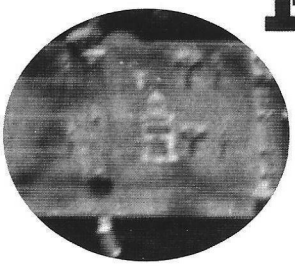
Am Ende der Kolonne findet sich ein weiterer Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 gefolgt von mindestens vier Semovente L40. Man beachte am Panzer IV die große Anzahl von Balkenkreuzen und auch hier wieder das Einheitsabzeichen, diesmal an der Vorderseite des Aufbaus.
Further down the column there is another Pz.Kpfw. IV Ausf. F1 followed by at least four Semovente L40s. Note on the Pz.Kpfw. IV the camouflage scheme, the numerous Balkenkreuz, the unit insignia on the superstructure front.
(MNZS, 2394/13)

Eine andere Gruppe Soldaten vor einem Steyr ADGZ Panzerwagen einfarbig in Dunkelgelb getarnt. Das Fahrzeug trägt die Registrierung '20443' an der Wannenfront und die Fahrgestellnummer '44' innen in der Funkerluke.
Another group picture in front of a Steyr ADGZ armoured car. It is uniformly painted in Dunkelgelb, and it carries the registration number '20443' on the hull front and the chassis number '44' on the inside of the radio operator's hatch.
(MNZS, 2394/11)

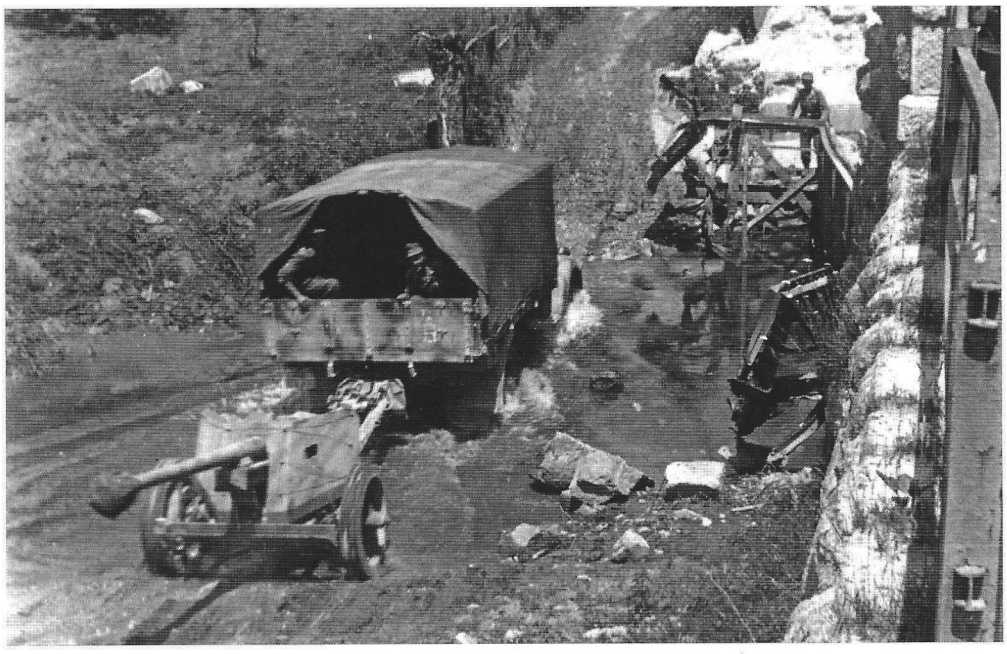


Ein Mannschaftskraftwagen Ford G 917 des SS-Polizei-Rgt. 14 (siehe das Einheitsabzeichen am Kotflügel) beim Durchfahren eines Flusses im südlichen Slowenien (Provinz Laibach).
A Mannschaftskraftwagen Ford G 917 truck of SS-Polizei-Rgt. 14 (note the unit insignia on the fender) fording a river in southern Slovenia (Provinz Laibach). **(MNZS, 2484/2)**

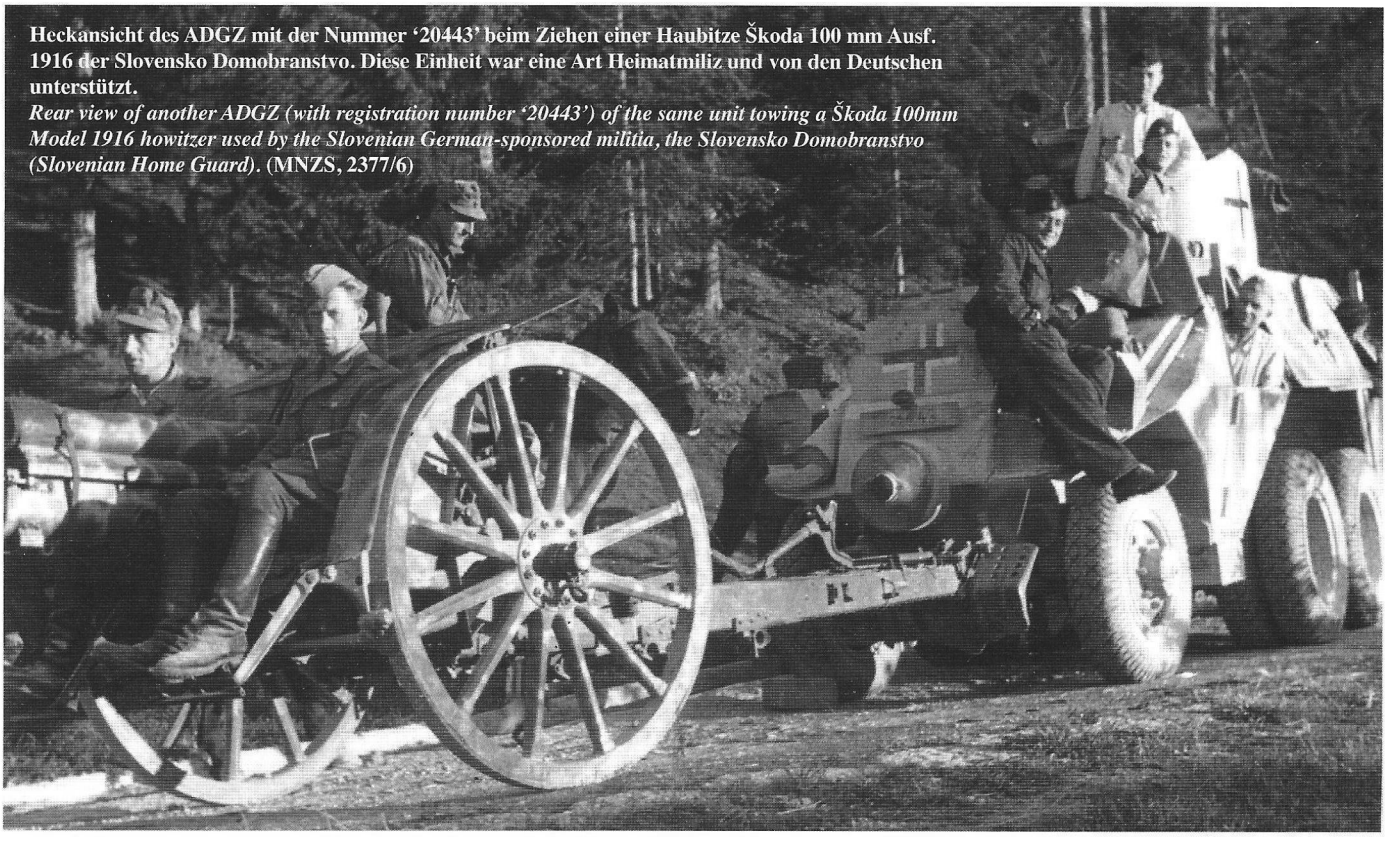




Ein weiterer Lastkraftwagen der Einheit, nun mit einem 7,5 cm PaK 40 Panzerabwehrgeschütz im Zug und mit dem gleichen Einheitsabzeichen.
Another truck of the unit towing a 7,5 cm PaK 40 anti-tank gun and bearing the unit's insignia. **(TK)**



Auch dieser ADGZ Panzerwagen der 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. zeigt sich im September 1944 in einheitlich dunkelgelbem Tarn. Die Fahrzeugregistrierung '22794' ist, hier in schwarz aufgebracht, deutlich an der Lamellenpanzerung des Kühlers zu erkennen.
An ADGZ armoured car of 13. (verst.) Pol.Pz.Kp. in September 1944. It is painted in Dunkelgelb only and carries the registration number '22794' applied in black directly on the front armour. **(MNZS, 2394/5)**



Heckansicht des ADGZ mit der Nummer '20443' beim Ziehen einer Haubitze Škoda 100 mm Ausf. 1916 der Slovensko Domobranstvo. Diese Einheit war eine Art Heimatmiliz und von den Deutschen unterstützt.
Rear view of another ADGZ (with registration number '20443') of the same unit towing a Škoda 100mm Model 1916 howitzer used by the Slovenian German-sponsored militia, the Slovensko Domobranstvo (Slovenian Home Guard). **(MNZS, 2377/6)**

I. Bataillon / SS-Polizei-Regiment "Bozen"

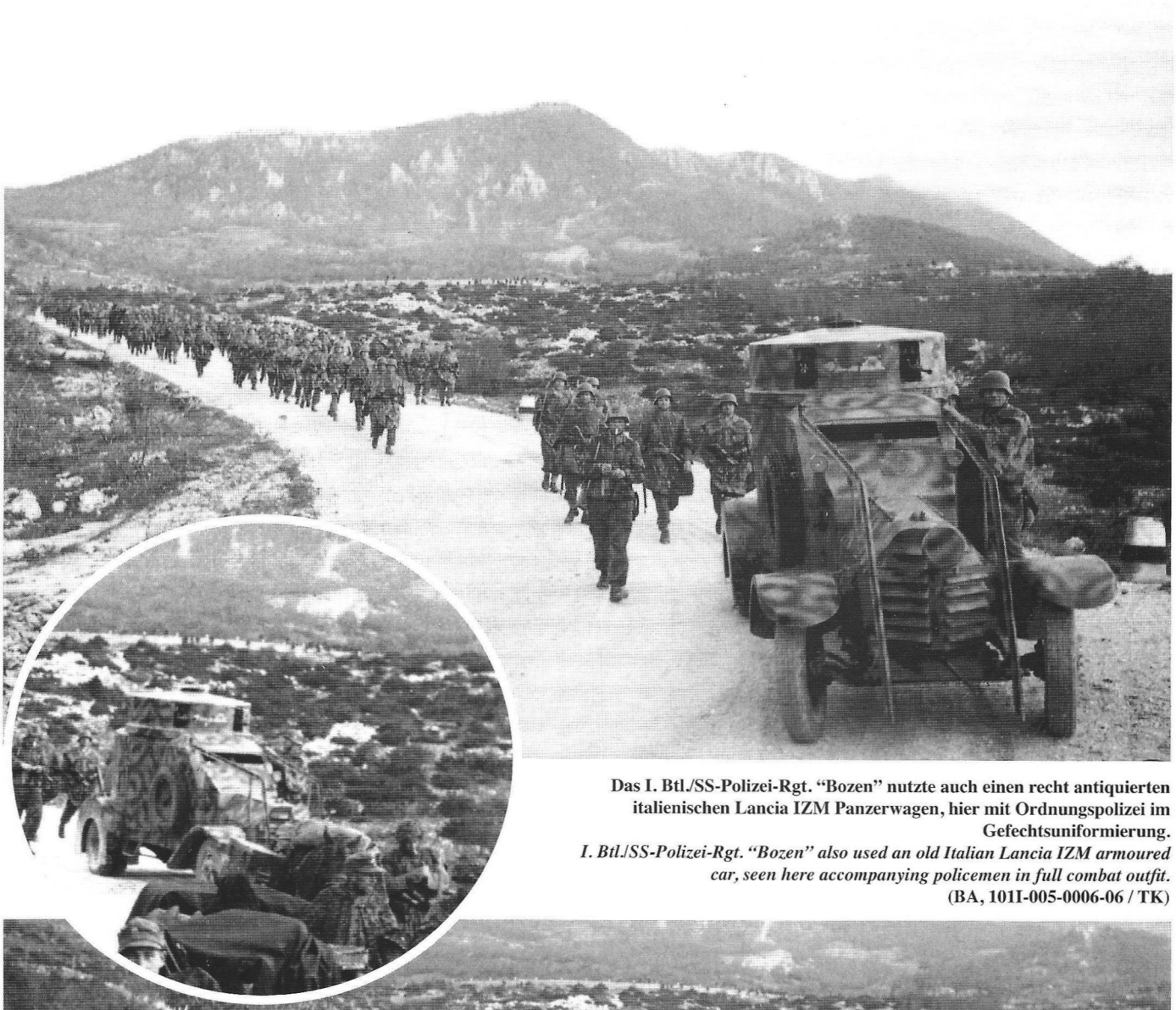
Ein Panzerwagen AB 41 italienischer Herkunft im Dienste des I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" im Frühjahr 1944. Das Fahrzeug trägt einen italienischen Dreifarbtarn und immer noch das italienische Nummernschild 'RE 310 B'.
An Italian-built AB 41 armoured car used by I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen", photographed in the spring of 1944. The vehicle carries a three-colour camouflage scheme of Italian origin and it still has its Italian number plate 'RE 310 B'. **(MNZS, 2378/10)**

Der gleiche Panzerwagen AB 41 aufgenommen etwas später. Das 'RE' (Regio Esercito - Italienisches Heer) Nummernschild ist nunmehr entfernt worden.
The same AB 41 photographed sometime later. The 'RE' letters on the number plate (an abbreviation of Regio Esercito, or Royal Army) has been deleted.

Ein LKW Ford V 3000 S beim Personaltransport mit Soldaten des I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen", aufgenommen im späten Frühsommer 1944.
A Ford V 3000 S truck carrying troops from I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" in the late spring or summer of 1944. **(TK)**

Der gleiche Lastkraftwagen in einer Kolonne angeführt vom obigen AB 41.
The same truck in a column of vehicles headed by the AB 41.
(TK)

Der AB 41 der Einheit mit neuer Dreifarbtarnung im Sommer 1944.
The AB 41 of the unit with a new three-colour camouflage scheme during the summer of 1944. **(BA, 101I-005-0028-29 / TK)**



Das I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" nutzte auch einen recht antiquierten italienischen Lancia IZM Panzerwagen, hier mit Ordnungspolizei im Gefechtsuniformierung.
I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" also used an old Italian Lancia IZM armoured car, seen here accompanying policemen in full combat outfit.
(BA, 101I-005-0006-06 / TK)

Beide Panzerwagen des I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" bei der Überwindung eines Straßenhindernisses während der Partisanenbekämpfung im Sommer 1944 auf der Halbinsel Istria.
Both armoured cars of of I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" seen as they overcome a road cut during an anti-partisan operation on the Istria Peninsula in the summer of 1944. **(BA, 101I-005-0053-24)**

Der Lancia IZM Panzerwagen führt eine Kolonne von anderen Fahrzeugen des Bataillons.
The Lancia IZM leading a column of other vehicles belonging to the battalion. **(BA, 101I-005-0004-30)**

Ein Beiwagengespann BMW R 66 gefolgt vom Panzerwagen Lancia IZM. Man beachte die Balkenkreuzmarkierung an der Seite des Panzeraufbaus.
A BMW R 66 motorcycle with sidecar followed by the Lancia IZM. Note the Balkenkreuz on the armoured car's side. **(BA, 101I-005-0025-30)**

Die meisten Fahrzeuge des I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen"trugen einen ähnlichen Tarn, so auch dieser VW Typ 82 Kübelwagen.
Most I. Btl./SS-Polizei-Rgt. "Bozen" vehicles carried a similar camouflage scheme during 1944. Here a Volkswagen Typ 82 Kübelwagen. **(TK)**

Panzer-Abteilung 208

Panzer der 3. Panzer-Sicherungs-Kompanie verlassen die Bahnstation Šapjane in Richtung Gorizia im März 1944. Im darauf folgenden Monat wurde die Einheit zur 2. Kompanie/Panzer-Abteilung 208. Man beachte das Kompanieabzeichen, einen Gemsbock, in Weiss auf einem schwarzen Schild nahe der Fahrersehklappe.
Tanks of 3. Panzer-Sicherungs-Kompanie leaving the Šapjane Train Station for the Gorizia area in March 1944. In the following month the company would become 2. Kompanie/Panzer-Abteilung 208. Note the company insignia, the Gemsbock (chamois buck), painted in white on a black shield next to the driver's visor.

Ein Pz.Kpfw. III der 2. Kp./Pz.Abt. 208 (noch mit dem Gemsbock der 3. Pz.Sich.Kp) und Waffen-SS Soldaten des SS-Karstwehr-Bataillons während der Partisanenbekämpfung in den letzten Tagen des Mai 1944 im Tal des Flusses Vipava südostlich Gorizia.
A Pz.Kpfw. III of 2. Kp./Pz.Abt. 208 (note the Gemsbock insignia of 3. Pz.Sich.Kp. still present) with Waffen-SS soldiers of SS-Karstwehr-Bataillon during an anti-partisan operation carried out in the last days of May 1944 in the Vipava River valley southeast of Gorizia.

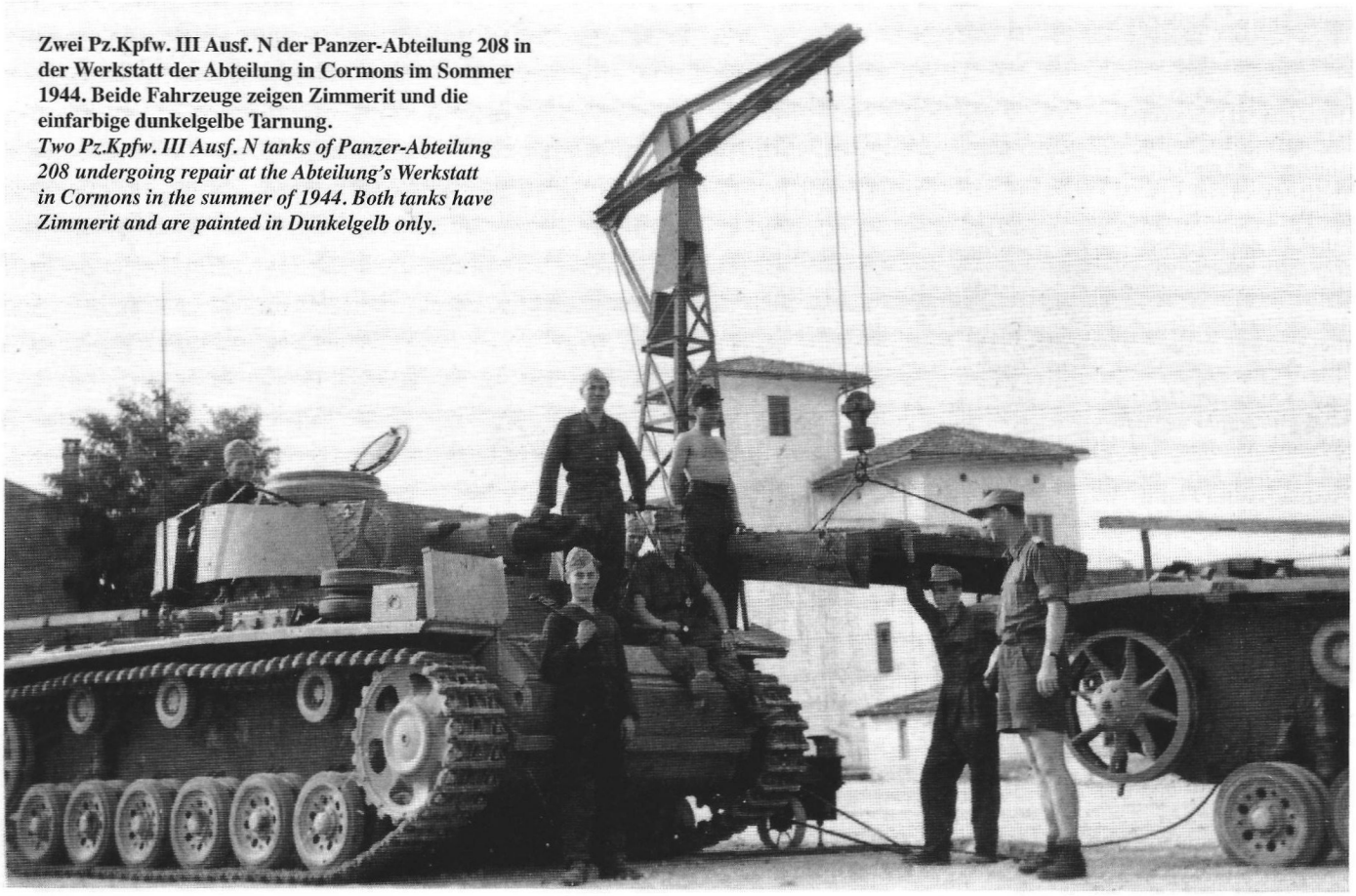
Aufgenommen während der gleichen Operation wurde dieser Pz.Kpfw. IV Ausf. B/C der Panzer-Abteilung 208. Der Panzer wurde mit 40 cm breiten Ketten modernisiert und mit einem Einheitstarn in Dunkelgelb versehen.
Pictured on the same occasion, a Pz.Kpfw. IV Ausf. B/C of Panzer-Abteilung 208. The tank has been modernised with 40cm-wide tracks and it is painted dark yellow.

Zwei Pz.Kpfw. III Ausf. N der Panzer-Abteilung 208 und eine L3 Tankette der italienischen Panzereinheit Gruppo "San Giusto" in Gorizia im Sommer 1944.
Two Pz.Kpfw. III Ausf. N of Panzer-Abteilung 208 and an L3 tankette of the Italian tank unit Gruppo "San Giusto" in Gorizia in the summer of 1944.

Panzer der 2. Kp./Pz.Abt. 208 im Einsatz auf der Straße von Gorizia nach Ajdovščina, nahe des Dorfes Osek in Slowenien im Sommer 1944. Der Gemsbock der 3. Pz.Sich.Kp. ist noch immer am Turm zu erkennen.
Tanks of 2. Kp./Pz.Abt. 208 in action on the Gorizia-Ajdovščina road near the village of Osek (Slovenia) in the summer of 1944. Note the Gemsbock insignia of 3. Pz.Sich.Kp. still present on the turret rears.

Fahrschulausbildung nahe Mossa (westlich Gorizia) am 17. August 1944. Pz.Kpfw. III Ausf. N mit schwarzer '211' in weißer Umrandung der Panzer-Abteilung 208 nach einem Treffer durch eine von den Partisanen verlegten Mine, die das Fahrwerk sehr stark beschädigte.
During driver training near Mossa (west of Gorizia) on 17 August 1944, the Pz.Kpfw. III Ausf. N numbered '211' (in black with a white outline) of Panzer-Abteilung 208 hit a mine placed by Partisans, which heavily damaged the running gear.

Der gleiche Panzer im Schlepp hinter einer italienischen Zugmaschine SPA TM40 in Mossa. Am Aufbau, durch die Soldaten fast verdeckt, ist das Abzeichen der Panzer-Abteilung 208 (zu finden zumindest an Panzern und Fahrzeugen der 2. Kompanie): ein angreifender Ritter.
The same tank in tow behind an Italian SPA TM40 tractor in Mossa. Partially visible on the superstructure front, half-hidden by the first soldier on the left, is the unofficial insignia of Panzer-Abteilung 208 (used by some tanks and vehicles in 2. Kompanie at least), a charging knight.



Zwei Pz.Kpfw. III Ausf. N der Panzer-Abteilung 208 in der Werkstatt der Abteilung in Cormons im Sommer 1944. Beide Fahrzeuge zeigen Zimmerit und die einfarbige dunkelgelbe Tarnung.
Two Pz.Kpfw. III Ausf. N tanks of Panzer-Abteilung 208 undergoing repair at the Abteilung's Werkstatt in Cormons in the summer of 1944. Both tanks have Zimmerit and are painted in Dunkelgelb only.

Ein Fiat 508 CM Personenkraftwagen einer SS-Einheit oder eines Stabes in Trieste, aufgenommen im Juli 1944.
A Fiat 508 CM car used by an SS unit or headquarters stationed in Trieste. It was seen in July 1944. **(TK)**

Eine Kolonne mit Fahrzeugen der Luftwaffe während eines Einsatzes gegen die Partisanen. Einige der aufgesessenen Soldaten sind Italiener. Der LKW ist ein Alfa Romeo 500. Etliche Luftwaffe-Bodeneinheiten waren in der OZAK zwischen 1943 und 1945 in der Bandenbekämpfung eingesetzt.
A column of Luftwaffe vehicles during an anti-partisan operation. Some soldiers on the truck are Italian, the truck is an Alfa Romeo 500. Several Luftwaffe ground units were active against Partisans in the OZAK region during 1943-45.

LKW einer Luftwaffeneinheit vor der Stadthalle in Venzone (nördlich Udine) im Sommer 1944. Der vorderste LKW ist ein Alfa Romeo 500 Militare der späten Fertigung.
Trucks from a Luftwaffe unit in front of the Venzone Town Hall (north of Udine) in the summer of 1944. The first truck is a late-production Alfa Romeo 500 Militare.

Ein leichter Panzer L6/40 im Dienste der Luftwaffe (vermutlich LW-Sicherungsregiment "Italien") bei der Bandenbekämpfung in Veneto und Friuli im Sommer 1944.
An L6/40 light tank used by a Luftwaffe unit (probably the LW-Sicherungsregiment "Italien") during anti-partisan operations in the Veneto and Friuli regions in the summer of 1944.

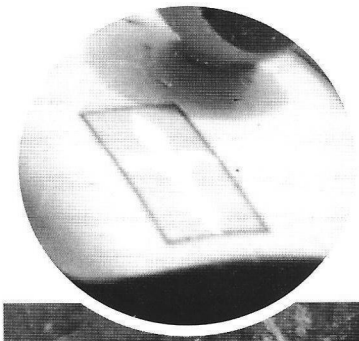
Der Panzer L6/40, wie oben, ist in Dunkelgelb getarnt und hat grüne und/ oder braune Streifen. Ungewöhnlich das Nummernschild 'WL-516299'
The L6/40 tank, see picture above, is painted in dark yellow with green and/ or brown stripes. It carries an unusual number plate 'WL-516299'.

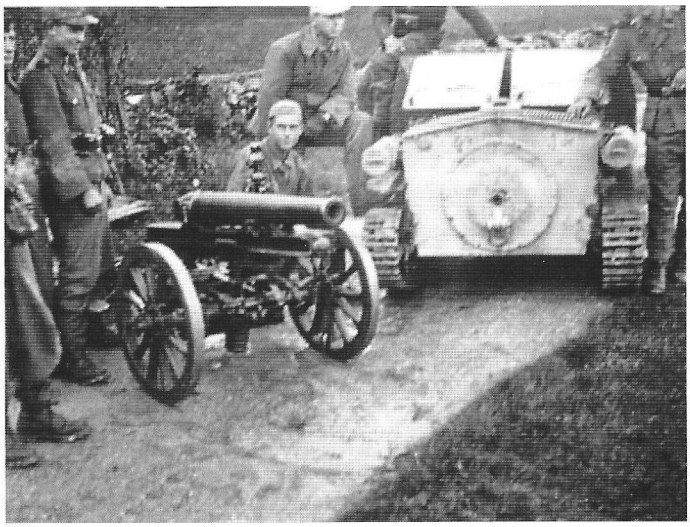
Eine Wehrmachtskolonne in der Ortschaft Opatija im Sommer 1944. Der zweite LKW ist ein Isotta-Fraschini D 80 M bei dem die Fahrerkabine und die Seiten der Pritsche mit Panzerplatten geschützt wurden. Das Nummernschild lautet 'WH-1661835'
A column of Wehrmacht vehicles photographed in Opatija in the summer of 1944. The second truck is an Isotta-Fraschini D 80 M with the driver's cabin and flatbed sides protected by trench shields. Its number plate is 'WH-1661835'. **(TK)**

Das Abzeichen am rechten Kotflügel und an der Tür des Isotta-Fraschini, sowie auf dem rechten Kotflügel des hinteren LKW ist der Gemsbock der 188. Reserve-Gebirgs-Division. Am linken Kotflügel beider LKW das taktische Zeichen des Gebirgs-Jäger-Regiments.
The unit insignia visible on the right mudguard and side door of the Isotta-Fraschini, and on the right mudguard of the following truck, is the chamois (Gemsbock) of 188. Reserve-Gebirgs-Division. On the left mudguard of both trucks is the tactical sign of a Gebirgs-Jäger-Regiment. **(TK)**

Ein Foto, das außerhalb der OZAK in benachbartem Gebiet aufgenommen wurde, zeigt einen gepanzerten Fiat 665 NM Scudato LKW einer unbekannten Ordnungspolizeieinheit aktiv in Kroatien Ende 1943 oder 1944. Ein selten zu sehendes Detail ist das Regendach über der Pritschenpanzerung.
Taken outside the OZAK but in an adjacent region with similar partisan war conditions, this photo shows a Fiat 665 NM Scudato armoured truck belonging to an unidentified Ordnungspolizei unit active in Croatia in late 1943 or 1944. Interesting is the rarely seen rain cover mounted above the armoured flatbed.

Dieser Steyr 1500 A Mannschaftswagen einer Panzer-Jäger Einheit wurde ebenfalls in Kroatien abgelichtet.
A Steyr 1500A personnel carrier belonging to a Panzer-Jäger unit also photographed in Croatia.





Ein VW Typ 82 Kübelwagen mit einer interessanten Einheitsmarkierung, dem Stadtwappen von Trieste (siehe Ausschnitt). Die Einheit ist bisher nicht identifiziert, war aber dort vermutlich 1944-45 stationiert.
A Volkswagen Typ 82 Kübelwagen carrying an interesting unit insignia, a halberd, which is also the symbol of the city of Trieste (see inset). The unidentified vehicle's unit was probably based in this city during 1944-45.

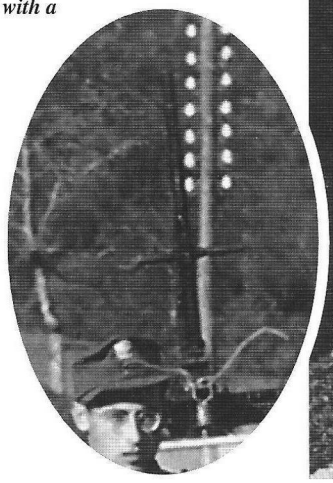
Soldaten der 24. Waffen-Gebirgs (Karstjäger)-Division der SS mit einer italienischen 65/17 Gebirgskanone und einer L3 Tankette. Die Tankette wurde vermutlich zeitlich begrenzt in der Division 1944 eingesetzt.
Some soldiers from 24. Waffen-Gebirgs (Karstjäger)-Division der SS with an Italian 65/17 mountain gun and an L3 tankette, the latter probably used temporarily by the division during 1944. **(SC)**

Ein VW Typ 82 Kübelwagen der Polizei-Nachrichten-Kompanie 21 (mot.) vor dem Redipuglia Kriegsdenkmal, wo mehr als 100.000 italienische Soldaten des 1. Weltkrieges begraben liegen.
A VW Typ 82 Kübelwagen belonging to Polizei-Nachrichten-Kompanie 21 (mot.) stopped in front of the Redipuglia war memorial, where more than 100,000 World War One Italian soldiers are buried. **(TK)**

Ein Motorrad der Marke Guzzi im Dienste der Ordnungspolizei in der Region Friuli. Es wurde im Sommer 1944 von den Partisanen erbeutet.
A Guzzi motorbike used by an Ordnungspolizei unit in the Friuli region. It was captured by Italian partisans in the summer of 1944.

Ein Fiat 508 CM mit Nummernschild 'Pol-39756' 1944 im Isonzo/Soča Tal nördlich Gorizia. Das Kloster Sveta Gora/Monte Santo ist im Hintergrund zu erkennen. Die beiden Soldaten rechts sind Italiener des RSI "Tagliamento" Alpini Regiments. Die deutschen Ordnungspolizisten sind vermutlich Verbindungsoffiziere.
A Fiat 508 CM car with the number plate 'Pol-39756', photographed in the Isonzo/Soča River valley north of Gorizia (the Sveta Gora/Monte Santo sanctuary is visible in the background) during 1944. The two men on the right are Italian soldiers belonging to the RSI "Tagliamento" Alpini regiment. The German Ordnungspolizei troops using the car were most probably part of the regiment's liaison personnel.

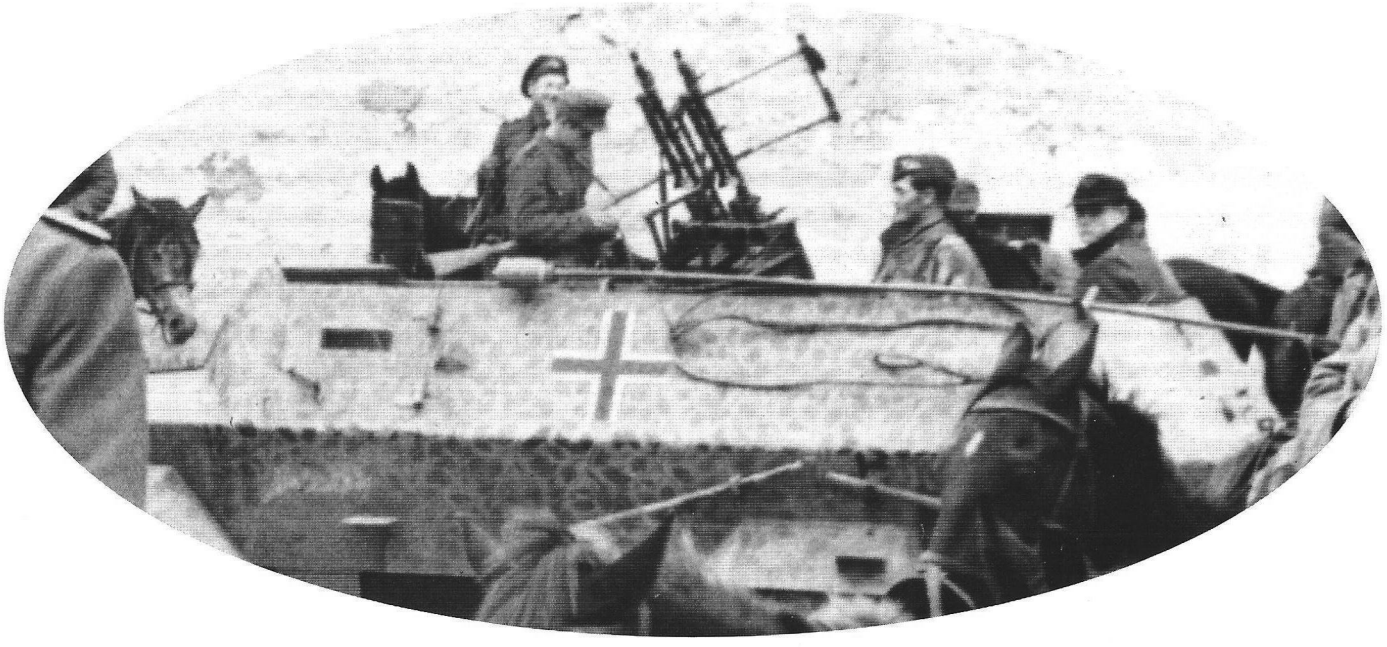
Ein weiteres Bild des Fiat 508 CM, aufgenommen im Oktober 1944. Er ist mit einem 7,92 mm MG 34 Maschinengewehr bewaffnet, das auf einer Lafette in der Fahrzeugmitte montiert ist.
Another image of the same Fiat 508 CM taken in October 1944. It is armed with a 7.92mm MG 34 machine gun mounted on a support fixed in the middle of the vehicle.



Vipava, östlich Gorizia, Oktober 1944. Ein Nachrichtenkraftwagen (Kfz. 15) auf Einheitsfahrgestell für m.Pkw. Typ 40 einer Fernmeldeeinheit des SS-Polizei-Rgt. 10.
A Nachrichtenkraftwagen (Kfz. 15) based on an Einheitsfahrgestell für m.Pkw. Typ 40 belonging to a signals unit of SS-Polizei-Rgt. 10. It was photographed in Vipava east of Gorizia in October 1944.

Ein Panzerwagen AB 41 der Gruppo "San Giusto" der italienischen RSI im September 1944. Die Tarnung besteht aus einem mit dem Pinsel aufgebrachten Dreifarbtarn. Das Fahrzeug hat zudem noch Wüstenbereifung.
An AB 41 armoured car belonging to the Italian RSI unit Gruppo "San Giusto" in September 1944. It is painted in a brush-applied three-colour camouflage scheme and mounts desert-pattern tyres.

Foto, aufgenommen am 9. Oktober 1944, als deutsche, RSI-italienische und Kosaken-Truppen nach heftigen Gefechten im Dorf Alesso nordwestlich Udine eintrafen. Das Dorf war zuvor von Partisanen besetzt gewesen. Im Hintergrund ein nicht genau zu identifizierendes Fahrzeug mit zwei 7,92 mm MG 34 in Zwillingslafette 36. Die Bereifung und Art der Panzerung deutet auf einen gepanzerten Mannschaftstransportwagen Bedford hin. Ein ähnliches Fahrzeug (mit gleicher Tarnung) befand sich im Dienste der Sicherungs-Abteilung (mot.) der NSKK-Brigade Speer in Italien im Jahre 1944. Aufgrund der Uniformierung der Besatzung gehört das abgebildete Fahrzeug vermutlich auch zu dieser Einheit.
A photo taken on 09 October 1944, when German, RSI Italian and Cossack troops entered the village of Alesso northwest of Udine after heavy fighting. It had been previously occupied by Partisans. Visible in the background is an unidentified armoured vehicle armed with two 7.92mm MG 34 machine guns mounted on a Zwillingslafette 36 support. The type of armour and the tyres point towards a gepanzerter Mannschaftstransportwagen Bedford. Another similar vehicle (with similar camouflage scheme) is known to have been used by the Sicherungs-Abteilung (mot.) of the NSKK-Brigade Speer for security duties in Italy in 1944. From the uniforms of the crew, the one in the Alesso photo probably also belonged to this unit. **(MNZS, 6832/2)**



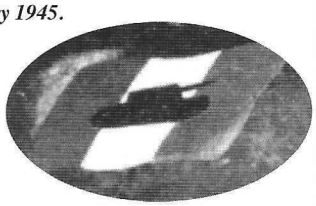
Obwohl nicht in der OZAK aufgenommen zeigt dieses Foto einen gepanzerten Mannschaftstransportwagen Bedford, der nahe Siena im Juli 1944 zurückgelassen wurde. Die Blattwerk-Tarnung ist ähnlich, die Bewaffnung besteht jedoch aus einer italienischen 20 mm Scotti Kanone.
Although not taken in the OZAK, this is a good view of the rare gepanzerter Mannschaftstransportwagen Bedford. This one, apparently abandoned near Siena in July 1944, had a similar camouflage scheme (imitating branches and leaves) as the one in the previous photograph but it was armed with an Italian Scotti 20mm cannon.

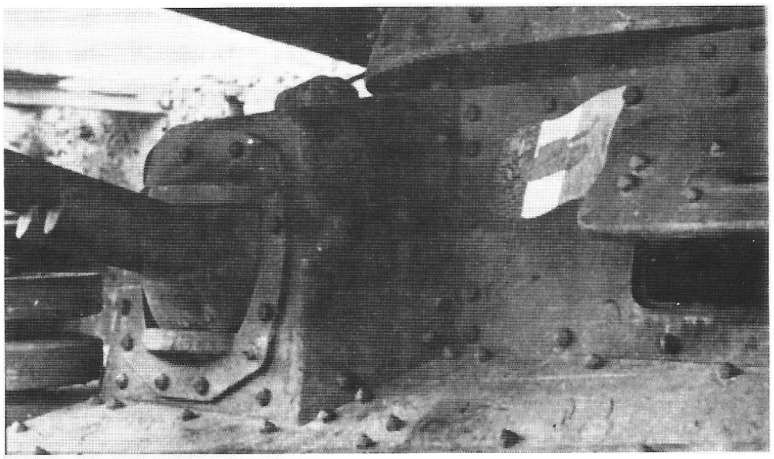
Ein VW Kübelwagen Typ 82 mit Dreifarbtarnung und dem Einheitsabzeichen (vermutlich) des SS-Polizei-Rgt. 14 im Winter 1944-45.
A VW Typ 82 Kübelwagen with a three-colour camouflage scheme and the insignia of (most probably) SS-Polizei-Rgt. 14 in winter 1944-45.
(MNZS, 2383/1)

Dieser leichte Panzer L6/40 gehört einer nicht identifizierten Ordnungspolizeieinheit an und wurde in Slowenien, Januar 1945, fotografiert.
An L6/40 light tank belonging to an unidentified Ordnungspolizei unit in Slovenia, January 1945. **(MNZS, 6832/5)**

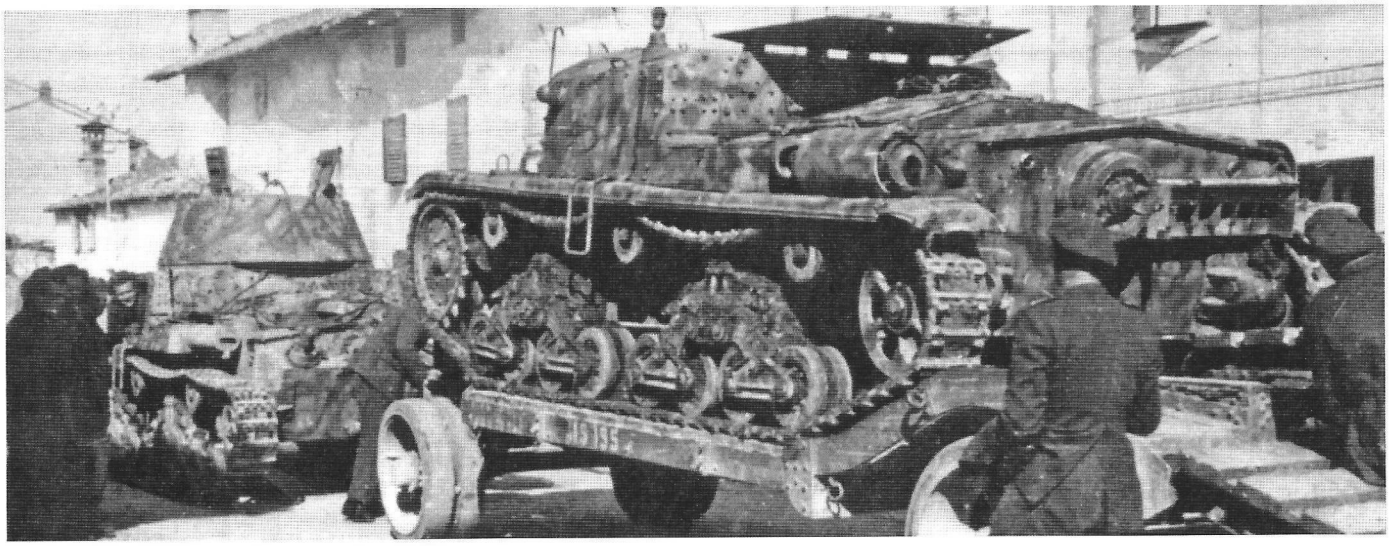
Zwei Pz.Kpfw. 38 (t), höchstwahrscheinlich vom Panzer-Zug 73, in Solkan nahe Gorizia im Januar 1945. Man beachte die fehlenden Bug-MGs, typisch für Pz.Kpfw. 38 (t), die auf Panzerzügen eingesetzt waren.
Two Pz.Kpfw. 38 (t) tanks, most probably belonging to the Panzer-Zug 73 armoured train, photographed in Solkan near Gorizia in January 1945. Note the missing hull machine guns, a characteristic of Pz.Kpfw. 38 (t) tanks used on armoured trains.

Ein leichter Panzer M13/40 der Gruppo "San Giusto" (ialienische RSI) in Mariano del Friuli im Februar 1945. Das Fahrzeug trägt einen interessanten Dreifarb-Tarnanstrich und ein Einheitsabzeichen vorne am Aufbau.
An M13/40 tank from the Italian RSI unit Gruppo "San Giusto" in Mariano del Friuli in February 1945. It is painted in an intricate three-colour camouflage scheme and carries the unit insignia on the superstructure front.





Nahaufnahme, die das Einheitsabzeichen zeigt: eine wehende italienische Flagge mit einem stilisierten Sturmgeschütz.
Close up of the tank front showing the unit insignia, a waving Italian flag with the shape of a Semovente painted across it.



Das einzige Sturmgeschütz Semovente M 42 da 75/34 der Gruppo "San Giusto" auf einem französischen La Buire Anhänger gezogen von einem Panzer M13/40 in Mariano del Friuli, Februar 1945.
The only Semovente M 42 da 75/34 of Gruppo "San Giusto" on a French-built La Buire trailer towed by an M13/40 in Mariano del Friuli, February 1945.

5. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie

Ein T-34 Ausf. 1943 der 5. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie, aufgenommen vermutlich im Gebiet Gorizia im Sommer 1944. Man beachte den deutschen Dreifarbtarn, das große Balkenkreuz und die Notek Lampe. Der Soldat gehört vermutlich zur Domobranci Miliz.
A T-34 Model 1943 tank belonging to 5. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie, probably photographed in the Gorizia area in the summer of 1944. Note the German three-colour camouflage scheme, the large Balkenkreuz and the Notek lamp. The soldier on the tank is probably a Slovenian Domobranci militiaman.

Ein turmloser T-34 der 5. (verstärkte) Polizei-Panzer-Kompanie, eingesetzt als Bergepanzer oder Munitionsfahrzeug. Die Aufnahme entstand während einer Anti-Partisanen Operation in der Region Collio (nördlich Cormos) im Februar 1945. Rechts ein ADGZ Panzerwagen der gleichen Einheit.
A turret-less T-34 of 5. (verst.) Pol.Pz.Kp, probably being used as an ammunition carrier or recovery vehicle. It was photographed during an anti-partisan operation in the Collio region (the area north of Cormons) in February 1945. On the right edge of the picture, one can see part of an ADGZ armoured car belonging to the same unit.

Mehrere T-34 der 5. (verst.) Pol.Pz.Kp wurden von den jugoslawischen Einheiten rund um Trieste Ende April / Anfang Mai 1945 vernichtet oder zurückgelassen. Diese Ausf. 1943 wird von jugoslawischen Soldaten inspiziert.
Several T-34s of 5. (verst.) Pol.Pz.Kp. were destroyed or abandoned in the fight against the Yugoslavs around Trieste in late April/early May 1945, such as this Model 1943 version being inspected by Yugoslav soldiers. **(MNZS, 2312/2)**

Ein scheinbar intakter T-34 Ausf. 1942 wird von jugoslawischen Soldaten inspiziert. Die Sternantenne zeigt ein Führungsfahrzeug an. Das Balkenkreuz am Turm besteht aus dünnen schwarzen Linien.
A seemingly intact T-34 Model 1942 is inspected by Yugoslav troops. Note the star antenna denoting a command tank and the turret Balkenkreuz painted with thin black lines only. **(MNZS, 4113/5)**

Der T-34 Ausf. 1943 nit der Nummer 07 wurde östlich Trieste nahe Lipica in den letzten Kriegstagen zurückgelassen. Im Vergleich zum Sommer 1944 haben die T-34 der Einheit nun eine neue Tarnung und kleinere Balkenkreuze erhalten.
The T-34 Model 1943 numbered '07' abandoned east of Trieste near Lipica in the last days of the war. Compared to summer 1944, the company's T-34 tanks had a new camouflage scheme and smaller Balkenkreuz.

Ein T-34 Ausf. 1942 der 5. (verst.) Pol.Pz.Kp. vernichtet an der Straße von Trieste nach Opicina.
One T-34 Model 1942 of 5. (verst.) Pol.Pz.Kp. destroyed on the road leading from Trieste to Opicina. **(JP)**

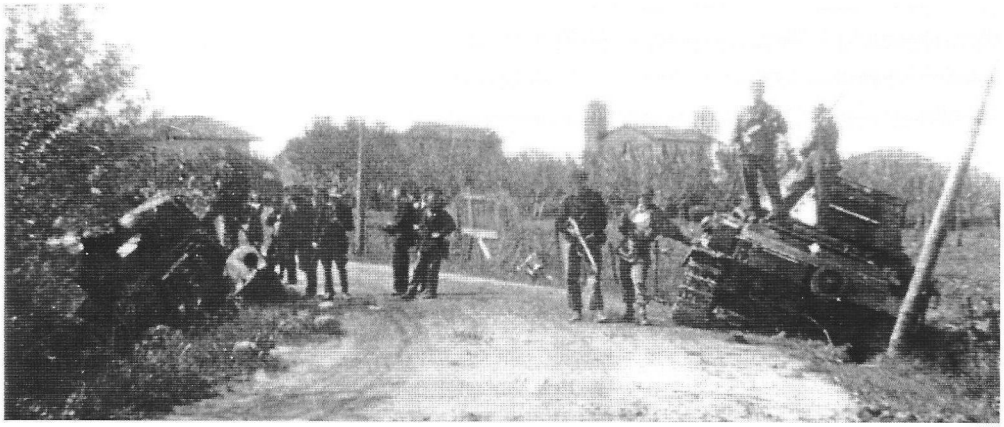
Nummer 01, ein T-34 Ausf. 1943, abgelichtet nach der Niederlage in Trieste am 2. Mai 1945. Man beachte das ungewöhnliche Balkenkreuz mit schwarzer Umrandung. Im Hintergrund ein Sonderanhänger 116 23 to und eine Selbstfahrlafette mit 7,5 cm PaK 40.
Number '01', a T-34 Model 1943, photographed after the surrender in the Trieste area on 02 May 1945. Note the unusual Balkenkreuz with an external black border. In the background a Sonderanhänger 116 (23-ton) low-bed trailer and an SPG armed with a 7,5 cm PaK 40. **(JP)**

Panzer Nummer 1 wurde intakt erbeutet und von den jugoslawischen Streitkräften eingesetzt. Hier fährt er im Mai 1945 durch die Straßen von Trieste mit einer jugoslawischen Besatzung. Obwohl kaum erkennbar, ist das Balkenkreuz mit der dreifarbigen jugoslawischen Flagge übermalt worden.
Tank number '01' was captured in working order and reused by the Yugoslavs. Here it is shown in the centre of Trieste with a Yugoslav crew in early May 1945. Although not clearly visible here, the Balkenkreuz painted on the forward side of the turret has been painted over with a three-colour Yugoslav flag, with a red star inside the white stripe. **(MNZS, 6377/19)**

Karstjäger Panzer-Kompanie

Die drei Zugführer der Karstjäger Panzer-Kompanie posieren vor einem italienischen Panzer P-40 in der Kaserne in Cividale, östlich Udine.
The three platoon commanders of the Karstjäger Panzer-Kompanie pose in front of an Italian P-40 in the unit barracks in Cividale east of Udine. **(BA-MA)**

Ein P-40 der gleichen Einheit während einer Anti-Partisanen-Unternehmung Anfang 1945.
A P-40 of the same unit during anti-partisan operations in early 1945. **(PvR)**



Ein Karstjäger P-40 vernichtet durch britische Panzerabwehrkanonen nahe Godia, in den Vororten von Udine, am 1. Mai 1945. Italienische Partisanen und Zivilisten lassen sich mit dem Fahrzeug ablichten.
A Karstjäger P-40 destroyed near Godia, at the outskirts of Udine, by a British anti-tank gun on 1 May 1945, with Italian partisans and civilians.

Ein weiteres Foto des P-40, der nahe Godia zerstört wurde.
Another image of the same tank destroyed near Godia.

Einer der beiden P-40 der Karstjäger der von britischen Sherman-Panzern der 1st Derbyshire Yeomanry in Ospedaletto (nahe Gemona, nördlich Udine) am 3. Mai 1945 abgeschossen wurde. Die Turmnummer 111 ist vermutlich in Rot mit weißer Umrandung.
One of the two Karstjäger P-40 destroyed by British Sherman tanks of 1st Derbyshire Yeomanry in Ospedaletto (near Gemona, north of Udine) on 3 May 1945. Note the turret number '111', probably in red with white outline.

Ein P-40 der Karstjäger, mit der Turmnummer 121, zurückgelassen in Hermagor, Österreich, um den 8. bis 10. Mai 1945.
A Karstjäger P-40 with turret number '121', abandoned in Hermagor, Austria, around 08-10 May 1945. (TMB)

Kriegsende

Ein Pz.Kpfw. III Ausf. N der Panzer-Abteilung 212 passiert am 2. Mai 1945 die Ortschaft Buia, nördlich Udine, auf dem Weg nach Österreich. Nicht weit von dieser Stelle, nahe Gemona, sollte diese Einheit auf britische Verbände stoßen und dabei einige Staghound Panzerwagen und andere Fahrzeuge vernichten.
A Pz.Kpfw. III Ausf. N belonging to Panzer-Abteilung 212 passing through Buia, north of Udine, on its way to the Austrian border on 02 May 1945. A few kilometres later, near Gemona, this column would clash with advance British elements, destroying several Staghound armoured cars and other vehicles. **(AB)**

Ein Tatra Tankwagen der Ordnungspolizei, vermutlich einer Polizei-Panzer-Kompanie, zurückgelassen in Ljubljana Anfang Mai 1945.
A Tatra fuel truck from an Ordnungspolizei unit, possibly a Polizei-Panzer-Kompanie, abandoned in Ljubljana in early May 1945. **(MNZS, 2214/23a)**

Ein leichter Panzer M15/42 einer unbekannten deutschen Einheit, fotografiert auf einem Schrottplatz nahe Villa Vicentina, südlich Udine, im Jahre 1945. Der LKW im Vordergrund ist ein Büssing-NAG Typ 350.
An M15/42 tank, used by an unknown German unit, photographed in a vehicle dump near Villa Vicentina south of Udine in 1945. The truck in front is a Büssing-NAG Typ 350. **(DeH, 8208)**

Man beachte im Hintergrund die Panzerattrappe T-34 zur Panzerabwehrausbildung und das ungewöhnliche Balkenkreuz in Weiß mit schwarzer Umrandung.
Note in the background a T-34 Panzerattrappe (dummy tank) used for anti-tank training and the unusual Balkenkreuz with white bars and black outlines.
(DeH, 8209)

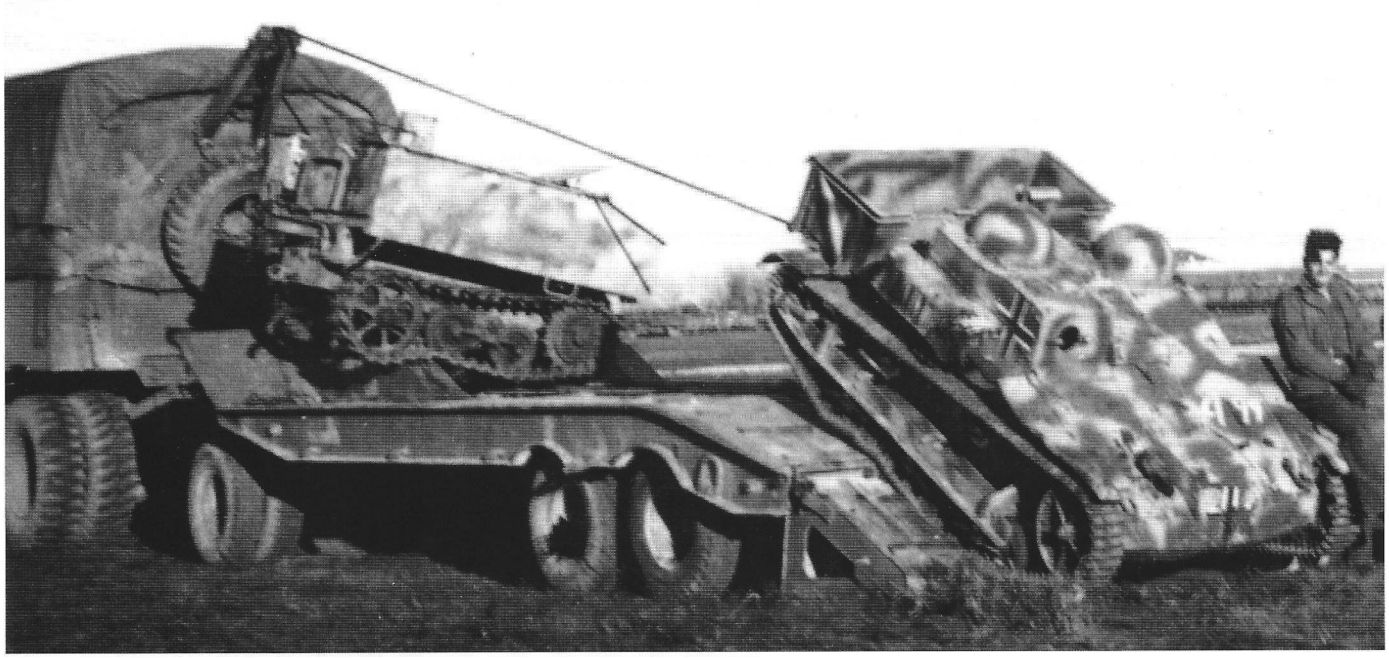
Das Einheitsabzeichen zeigt den Baron von Münchhausen auf einer Kanonenkugel reitend.
The insignia painted on the turret rear depicting the famous Baron von Münchhausen flying on a cannonball. **(DeH, 14198)**

Das Sd.Kfz. 253 der SS, wie in Trieste eingesetzt, wird von einem Schrottplatz in Casarsa nahe Udine Anfang 1946 geborgen. Im Hintergrund (siehe Ausschnitt) ein gepanzerter LKW TL 37 mit WH-Nummernschild.
The Sd.Kfz. 253 used by the SS in Trieste is being recovered from a vehicle dump in Casarsa near Udine in early 1946. In the background, a TL 37 armoured truck with a 'WH' number plate is visible (see inset). **(DeH, 14348)**

Man beachte, dass dem Sd.Kfz. 253 die vordere Panzerplatte fehlt, auf dem das Totenkopf-Symbol aufgemalt war. Es wurde möglicherweise von einem Souvenierjäger gestohlen.
Note that the Sd.Kfz. 253 is missing its armoured front plate decorated with the Totenkopf (death's head), probably taken by a souvenir collector. **(DeH, 7792)**

Auf dem Schrottplatz in Villa Vicentina befanden sich 1945 mindestens vier P-40 (vermutlich von der Panzer-Ausbildungs-Abteilung Süd), ein Nashorn (von der schweren Panzerjäger-Abteilung 525) und ein Sturmgschütz III.
At the Villa Vicentina dump in 1945 were at least four P-40 tanks (which had probably belonged to Panzer-Ausbildungs-Abteilung Süd), a Nashorn (from schwere Panzerjäger-Abteilung 525) and a Sturmgeschütz III.

Ein seltener Panzerwagen AB 43 mit dem späten flachen Turm, fotografiert auf dem Schrottplatz Casarsa. Man beachten den typisch italienischen Dreifarbtarn.
A rare AB 43 armoured car with the lower late turret, also photographed in the Casarsa dump. Note the typical Italian-style three-colour camouflage scheme. **(DeH, 7771)**



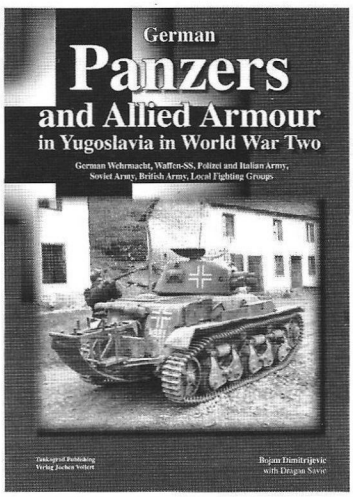
Zwei eher ungewöhnliche Fahrzeuge der deutschen Verbände der OZAK oder in Italien fanden sich ebenfalls in Casarsa: ein französischer Renault UE Schlepper mit MG-Bewaffnung und ein belgischer Schlepper Vickers Utility B.
Two unusual tracked vehicles used by German units in the OZAK or in Italy that are also in the Casarsa dump: a French-made Renault UE Chenillette (with added armoured machine gun position) and a Belgian-made Vickers Utility B tractor. **(DeH, 7959)**

Anzeige

Tankograd-Literaturhinweise zum Thema - *Tankograd Further Reading*

Three Panzer-Sicherungs-Kompanien (armoured security companies) were created from existing units during the summer of 1943 to be employed in case of Italy's exit from the war. From September 1943, they were used to disarm the Italian Army and later to fight partisans in areas of northern Italy, Slovenia and Croatia. In the spring of 1944, the three companies became part of a newly created tank unit, Panzer-Abteilung 208 (armoured unit number 208). This unit remained in northern Italy until the end of the year, when it was re-equipped with new weapons and sent to the Hungarian front.
From late December 1944, the Abteilung was engaged in heavy defensive battles west of encircled Budapest, and in February 1945 it was involved in one of the last successful German offensives, conducted against the Gran Soviet bridgehead. In March 1945, the Abteilung was renamed I. Abteilung/Panzer-Regiment „Feldherrnhalle" and fought its last battles in Hungary, Slovakia and Moravia as part of Panzer-Division „Feldherrnhalle" 1.
In addition, specific chapters also deal with related units:
Panzer-Abteilung „Adria", Panzer-Abteilung 212 in Italy, and
Panzer-Einsatz-Kompanie „Ligurien".

232 pages, hardcover, illustrated with 380 black-and-white photographs
Nur in Englischer Sprache lieferbar!
www.tankograd.com



When the Yugoslavia theatre of operations in 1941-45 is mentioned, the first description that comes to mind is Bandenkampf (anti-Partisan warfare). And truly, more than any other theatre, fighting in the Balkans was among the most irregular and bloody of the whole of World War Two. This publication aims to close a vital gap in documentation of this campaign by providing the first comprehensive account of armoured vehicles and their respective units deployed there.
Combat in Yugoslavia also meant an exceptionally large number of combatants were involved. There was the German Wehrmacht, Waffen-SS, German Police, Italian Army, Soviet Army, British Army and, last but not least, various local ethnic groups fighting on one side or the other. All these were equipped with the most amazing and astonishing assembly of armoured vehicles of any theatre of operations in World War Two. Vehicles ranged from early German Panzers, German Beutepanzers captured in previous campaigns in France and Russia, uniquely outdated Italian tanks and tankettes, to the most modern Soviet and American equipment deployed later in the war. And as if that were not enough, this colourful gathering is furthermore enhanced by improvised armoured vehicles and armoured trains.
This book is a truly unique and outstanding compilation of armoured military vehicle rarities, curiosities and oddities!

200 pages, hardccover, illustrated with 358 black-and-white photographs.
Nur in Englischer Sprache lieferbar!
www.tankograd.com

Editorial / Impressum

Copyright / *Copyright*: Verlag Jochen Vollert - Tankograd Publishing Am Weichselgarten 5, 91058 Erlangen, Germany

Author / *Autor*: Stefano Di Giusto

Fotos - soweit nicht anders angegeben: Stefano Di Giusto Collection
Photos (if not otherwise credited):

Translation / *Übersetzung*: Jochen Vollert

Acknowledgements

Photo sources: when not otherwise noted, photographs come from the author's collection. Other photo sources include: Bundesarchiv Koblenz (BA); Bundesarchiv – Militärarchiv Freiburg (BA-MA); Muzej novejše zgodovine Slovenije (MNZS); The Tank Museum, Bovington (TMB); Civico museo di guerra per la pace "Diego De Henriquez", Trieste (DeH); Image bank WW2 – NIOD; Alvio Baldassi (AB); Bill Beckett via Lee Archer (BB); Sergio Corbatti (SC); Henry Hoppe (HH); Thomas Kiuss (TK); Pölz via Ronconi (PvR); Jeff Plowman (JP); Claudio Zanier (CZ).

With reference to the age of the published illustrations and photographs and their often unclear origin, we have not committed any intentional violation of copyright law. For the purpose of historical/technical completeness we may have included material which is under copyright of copyright holder unknown to us. In case of justified claims for copyright, please contact the author/publisher.
Unter Bezugnahme auf das Alter des vorliegenden Fotomaterials und die oft nicht nachvollziehbare Herkunft weisen wir darauf hin, dass in dieser Publikation keine absichtliche Verletzung des Urheberrechts vorgenommen wurde. Im Zweifelsfall ist aus historisch/dokumentarischen Gründen auch Material verwendet worden, dessen Urheberrechte nicht einwandfrei geklärt werden konnte. Bei berechtigt nachweislichen Ansprüchen bitten wir mit dem Verlag/Autor Kontakt aufzunehmen.

This is a historical/technical documentation. Any mention of companies or persons are for historical and technical purposes only, does not serve a commercial purpose.
Dies ist eine historisch/geschichtliche Dokumentation. Sämtliche Nennung von Firmen und Personen dienen der historischen Dokumentation, nicht dem Werbezwecke.

The mention of a website in this publication does not in any way constitute an endorsement (by the publisher) of any political opinions or historical interpretations that may be expressed by the respective website.
Die Angabe von Internet-Seiten in dieser Publikation stellt in keiner Weise die Anerkennung der historischen und politischen Inhalte und Meinungen dieser Seiten durch den Verlag Jochen Vollert dar. Der Verlag Jochen Vollert kann nicht für den Inhalt dieser Webseiten, trotz deren namentlicher Nennung in dieser Publikation, verantwortlich gemacht werden.

Rechtlicher Hinweis
Alle in dieser Publikation bildlich auf zeitgenössischen Originalfotos dargestellten Symbole aus der NS-Zeit dienen ausschließlich der Darstellung der Fahrzeuge im Kontext ihrer Einsatzzeit und ihres Dienstes in den deutschen oder anderen Streitkräften.
Die Darstellung von NS-Symbolen dient keinesfalls der Verherrlichung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft!

Ein ex-italienischer LKW Isotta-Fraschini D 80 M im Wehrmachtsdienst, abgelichtet in Opatija im Sommer 1944. Das Einheitsabzeichen der 188. Reserve-Gebirgs-Division, ein stilisierter Gemsbock (siehe Ausschnitte) ist an der Tür aufgemalt.

An ex-Italian Isotta-Fraschini D 80 M truck in Wehrmacht service photographed in Opatija in the summer of 1944. The unit insignia of 188. Reserve-Gebirgs-Division, a stylised chamois buck (see insets) is applied on the door. **(BA, 101I-005-0031-04)**

Panzereinheiten OZAK

Vielfach wenig bekannt, gab es neben den berühmten Schlachtfeldern im Westen, an der Ostfront und in Nordafrika noch ein kleineres Kampfgebiet im Mittelmeerraum, die OZAK (Operations-Zone Adriatisches Küstenland). Was dieses Gebiet für den Fahrzeugfan umso interessanter macht, sind die ungewöhnlichen deutschen Panzereinheiten und deren kuriose Fahrzeugaustattung, die in dieser Form nirgendwo anders an den Fronten des Krieges zum Einsatz kam. Vorliegende Publikation ist diesem interessanten Randbereich der Fahrzeuggeschichte der Wehrmacht gewidmet.

Aside from the well-known battlefields in the West, on the Eastern Front and in North Africa, there was a small area were the Panzers ruled as well: the OZAK (Operations Area Adriatic Coastland). What makes the OZAK so special are the unusual German armoured formations deployed there with an exceptional range of strange vehicles that could be found nowhere else on any other frontline of World War Two. This publication grants a deep look into that interesting border area of Wehrmacht Panzer history.

<u>64 Seiten / *64 pages*</u>
durchgehend mit 137 s/w Fotos + Grafiken bebildert
Illustrated throughout with 137 black&white photographs + graphics